



Öffentliche Bekanntmachungen

Aktuelle Lage bezüglich der Ausbreitung des Coronavirus in Zwiefalten und im Kreis Reutlingen
(Stand: 05.08./12.08.2022)
(Veränderungen zur Vorwoche in Klammer)

Fälle insg.
05.08. **1.107** (+ 7)*
12.08. **1.134** (+ 27)

* Anmerkung
Seit Juli 2022 werden vom Landratsamt keine – nach Gemeinden aufgeschlüsselten - Daten mehr geliefert. Es werden daher nun die Fallzahlen laut Gemeindestatistik angegeben. Die tatsächlichen Infektionszahlen sind allerdings höher, da in der Statistik nur die Fälle mit PCR-Test geführt werden.

Todesfälle im Landkreis Reutlingen:
Stand: 05.08.2022 **487** (+1)
12.08.2022 **488** (+1)

7-Tage Inzidenz Zwiefalten (2.300 Einwohner) **pro 100.000 Einwohner**
Stand: 05.08.2022 **304,34** (- 739,13)
12.08.2022 **1.173,91** (+ 869,57)

7-Tage Inzidenz pro 100.000 Einwohner im Landkreis Reutlingen
Stand: 05.08.2022 **348,9** (- 259,5)
12.08.2022 **225,7** (- 123,2)

7-Tage Inzidenz pro 100.000 Einwohner im Land Baden-Württemberg
Stand: 05.08.2022 **429,0** (- 216,9)
12.08.2022 **285,5** (- 143,5)

Auf Intensivstation im Land Baden-Württemberg
Stand: 05.08.2022 **117** (- 34)
12.08.2022 **94** (- 23)

Ansteckung vermeiden!
Freiwillig Mund-Nasen-Schutz tragen und Abstand halten.

Achtung! Neue Verkehrsregelung in der Ortsdurchfahrt Zwiefalten

Seit Anfang August 2022 ist in der Hauptstraße Zwiefalten im Bereich zwischen Brauhaus und der Friedhofskapelle auf einer Länge von rund 300 m **eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h** ausgewiesen.



Diese Geschwindigkeitsreduzierung ist zum Schutz besonders gefährdeter Personen im Bereich von Krankenzufahrten aufgrund neuester Gesetzgebung vorgeschrieben.

Um Beachtung des Tempolimits wird gebeten, zumal auch mit Radarkontrollen gerechnet werden muss.

Mitteilungsblätter sind begehrt,
relevant, super-lokal
und reichweitenstark.

NAK VERLAG

Termine

27.08.2022

„Ich will Musik, will Spiel
und Tanz“

Loretto

29.08.2022

Ewige Anbetung

Kath. Kirchengemeinde

30.08.2022

Tagesausflug nach Beuren

Landfrauen Zwiefalten

Polizei (2. Termin 14.30 Uhr -
ca. 15.30 Uhr)

Hits für Kids -
Ferienprogramm

01.09.2022

Ökumenischer Seniorennachmittag
- Mit dem Mostzüge durch
die Streuobstwiesen

Hinweis der Redaktion: Bei der Veranstaltung des Ferien-
programmes handelt es sich um einen Termin, der bei Re-
daktionsschluss noch nicht ausgebucht war.

Angaben ohne Gewähr

zum Fälligkeitstermin von Ihrem angegebenen Bankkonto abgebucht. Wenn sich Ihre Kontonummer geändert hat, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Der Betrag wird nur lastgeschrieben, wenn das Konto die erforderliche Deckung aufweist. Sie helfen damit auch uns, denn die Abbuchung erspart uns eine zusätzliche Zahlungserfassung und Fehlbuchungen sind ausgeschlossen. Wenn Sie den Betrag überweisen, bitten wir Sie unbedingt das Kassenzeichen anzugeben.

Illegale Müllentsorgung im Kapellenweg Baach - Zeugenaufruf -

In der Zeit zwischen Mittwoch 10. August und Freitag 12. August 2022 wurde zwischen dem Gebäude Kapellenweg 5 und dem Streugutbehälter illegal Müll entsorgt. Es wurde festgestellt, dass Umweltsünder alte Joghurteimer gefüllt mit Essensabfällen (Gemüsereste, Schnitzel usw.) in dem engen Zwischenraum zwischen Haus und der Streugutkiste beseitigt haben.

Die unerlaubte Müllablagung an dieser Stelle wurde in der Vergangenheit schon mehrfach festgestellt und ist nun nach einer größeren Pause wieder aufgetreten. Aus Bequemlichkeit und Gedankenlosigkeit werden Plastikmüll und Essensreste vor der Haustür anderer Leute entsorgt.

Abgesehen von der Umweltverschmutzung ziehen die ekligen Abfälle auch Ungeziefer, Füchse und Ratten an.

Da sich der Tatort mitten im bebauten Bereich befindet ist davon auszugehen, dass die Tat beobachtet wurde.

Zeugen werden gebeten, sich mit der Gemeinde Zwiefalten (Tel. 07373- 2050) oder mit dem Polizeiposten Zwiefalten, Hauptstraße 23 (Tel. 07373-2823) in Verbindung zu setzen.



Gemeinde Zwiefalten



ABSCHLAGSZAHLUNG Wasser-/ Abwassergebühren zum 01. September 2022

Die 3. Abschlagszahlung ist am 01.09.2022 zur Zahlung fällig.

Wir bitten Sie, die Höhe der Abschlagszahlung aus dem letzten Bescheid über die Wasser- und Abwassergebühren vom 10.02.2022 zu entnehmen. Falls nach dem 10.02.2022 noch eine Änderung vorgenommen wurde, so ist die Höhe der zum 01.09.2022 fälligen Abschlagszahlung aus dem neuesten Bescheid ersichtlich.

Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein, damit unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge vermieden werden.

Noch einfacher ist es für Sie, wenn Sie der Gemeinde eine Abbuchungsermächtigung erteilen. Dann wird der Gebührenbetrag

Verantwortlich:

Bürgermeisterin oder ihre Vertreterin im Amt

Herausgeber:

Gemeinde und Bürgermeisteramt Zwiefalten
Marktplatz 3 · 88529 Zwiefalten
T 07373 20 50 · F 07373 2 05 55
info@zwiefalten.de, www.zwiefalten.de

Verlag:

NAK GmbH & Co. KG
Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
T 0731 156 681 · F 0731 156 684
nak.ulm@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Druck:

Südwest Presse Media Service GmbH
Druckstandort Münsingen
Gutenbergstraße 1
72525 Münsingen

Notrufe, Bereitschaftsdienste

Giftnotruf-Zentrale 089/19240

Ärztlicher Notfalldienst

Samstag, Sonn- und Feiertag und unter der Woche, außerhalb der Sprechzeiten 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 01805/911640

Samstag - Montag 8.00 Uhr

Krankenhaus Ehingen 07391/586-0

Alb-Klinik Münsingen 07381/181-0

Landkreis Reutlingen – Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen 07381 / 929560

Diakonieverband Reutlingen /

„Rat & Tat“ Zwiefalten 0152/53457764

Nachbarschaftshilfe Zwiefalten 07373/604

Pflegestützpunkt südliche Alb 07387/984146-2

Sozialstation St. Martin, Engstingen

Bereich Süd 07388/99357-22

Hospizgruppe HPZ 07373/915998

Mobil: 0152/26368966

Feuerwehr 112

Polizei Notruf 110

Polizeirevier Münsingen 07381/9364-0

Polizeiposten Zwiefalten 07373/2823

Gas-Störungsstelle 0800 / 0824505

Apothekennotdienst 0800/0022833 (kostenlos)

Mobil: 22833*

SMS: "apo" an 22833*

*69 ct/Min/SMS

Notdienstpläne im Internet www.lak-bw.notdienst-portal.de

Sitzungsbericht

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, den 03. August 2022

➤ Baugebiet „Brunnensteige VI“ – Innere Erschließung Bauabschnitt 2 und äußere Erschließung – Vergabe der Straßen-/Tiefbau- und Rohrverlegungsarbeiten

Zu der Beratung über die Vergabe von Erschließungsarbeiten in den Baugebieten „Brunnensteige VI“ Zwiefalten und Gewerbegebiet „Gürst“ Gauingen wurde Herr Ingenieur Schwörer vom gleichnamigen Ing. Büro Schwörer aus Altheim herzlich begrüßt.

Da es sich um zwei größere Baumaßnahmen handelt, erläuterte Herr Schwörer die technischen Details und Fragen zu den abgegebenen Angeboten.

Laut Ing. Schwörer soll direkt nach der Freibadsaison im September 2022 im Bereich Armsündergässle und Brunnensteige mit den Bauarbeiten zur äußeren Erschließung des Wohngebietes Brunnensteige VI begonnen werden. Im Frühjahr 2023 werden dann die Arbeiten zur inneren Erschließung im Bereich Christianstraße und Weinrauchstraße fortgeführt. Hierbei werden 16 neue Bauplätze erschlossen.

Bei der öffentlichen Ausschreibung haben acht Firmen die Angebotsunterlagen angefordert.

Herr Schwörer freute sich mitteilen zu können, dass daraufhin fünf Firmen ihre Angebote abgegeben haben. Drei der fünf Bieter haben zusätzlich insgesamt 10 Nebenangebote abgegeben, die geprüft werden mussten. Die Prüfung hat ergeben, dass nur fünf der zehn Nebenangebote wertbar waren.

Die technischen Unterschiede der Nebenangebote und die Gründe, warum diese teilweise nicht berücksichtigt werden konnten, wurden vom Ingenieur ausführlich erläutert.

Die wertbaren Angebote lagen zwischen 1.745.177,90 € und 2.052.750 € und waren sehr eng beieinander. So waren die ersten drei Angebote nur 3 % auseinander und das teuerste Angebot war lediglich 18 % teurer als der günstigste Bieter.

Die Firma Eberhard und Co. GmbH aus Waldhausen gab mit 1.745.177,90 € das preiswerteste Angebot ab.

Angesichts allgemein steigender Baupreise lag das günstigste Angebot erfreulicher Weise 2 % unterhalb der Kostenberechnung. Bei der Planung war man im bepreisten Leistungsverzeichnis bzw. in der Haushaltsplanung für die Erschließungsarbeiten (ohne Nebenkosten und Straßenlampen) noch von 1.777.000 € ausgegangen.

Es wurden im Rahmen der Diskussion etliche technische Fragen und Fragen zum Bauablauf beantwortet. Insgesamt freute sich das Gremium über die Einsparung und das gute Ausschreibungsergebnis.

Einstimmig wurde daher beschlossen, die Straßen-, Tiefbau- und Rohrverlegearbeiten an die günstigste Bieterin - die Firma Eberhard und Co. GmbH aus Waldhausen - zum Angebotspreis in Höhe von 1.745.177,90 € zu vergeben.

➤ Baugebiet „Gewerbegebiet Gürst, Gauingen“ – Bauabschnitt 3 – Vergabe der Straßen-/Tiefbau- und Rohrverlegungsarbeiten

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung haben für die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Gürst ebenfalls acht Firmen die Angebotsunterlagen eingeholt.

Sechs Firmen gaben schließlich ein Angebot ab, wobei vier dieser Firmen zusätzlich insgesamt zehn Nebenangebote machten. Von den Nebenangeboten waren drei nicht wertbar.

Herr Ing. Schwörer erläuterte die Art der Nebenangebote und warum diese teilweise nicht gewertet werden konnten. Nach Prüfung der wertbaren Angebote lagen die Preise zwischen 487.900 € und 624.289,71 €.

Das günstigste Angebot kam hier von der Firma Schrode GmbH aus Hayingen. Zur Freude der Gemeinde lag der Preis auch hier weit unter der Kostenberechnung vom 02.05.2022.

Bei der Planung war man seinerzeit für die Erschließungsarbeiten (ohne Nebenkosten und Straßenlampen) noch von 603.000 € ausgegangen.

Mit 487.900 € war das günstigste Angebot 17 % unterhalb der veranschlagten Kosten.

Einstimmig wurde daher die Vergabe der Erschließungsarbeiten an die Firma Schrode GmbH aus Hayingen beschlossen.

Zusammen mit der Vergabe der Arbeiten im Baugebiet Brunnensteige VI brachte der Gemeinderat so in der letzten Sitzung vor der Sommerpause noch zukunftsweisende Investitionen im Wert von rund 2.233.000 € auf den Weg.

► **Stellungnahme zu Bauanträgen**

Bei vier Enthaltungen wurde zu folgendem Bauantrag das Einvernehmen der Gemeinde hergestellt:

- Nutzungsänderung von Viehstall zu Maschinen- und Fahrzeughalle auf dem Grundstück Hochberg 36 in 88529 Zwiefalten

► **Bekanntgaben, Verschiedenes**

- **Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 20. Juli 2022**

Es wurde mitgeteilt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung vom 20. Juli 2022 ein Beschluss zur weiteren Vorgehensweise bei Planung einer Freiflächenphoto-voltaikanlage gefasst wurde.

- **Sanierung der Ortsdurchfahrt Sonderbuch**

Frau Bürgermeisterin Hepp berichtete, dass am Montag, 01. August 2022 in Sonderbuch eine gute Informationsveranstaltung zur geplanten Sanierung der Ortsdurchfahrt in Sonderbuch stattgefunden hat. Zahlreiche Anwohner haben die Veranstal-

tung besucht und sich über die geplante Baumaßnahme informiert. Dabei wurden an die Verwaltung und Herrn Dipl. Ing. Franz-Xaver Schwörer vom Ing. Büro Schwörer, Altheim noch etliche Anregungen und Verbesserungsvorschläge herangetragen.

In Einzelgesprächen am Dienstag 09.08.2022 und am Donnerstag, 11.08.2022 sollen diese Vorschläge vertieft und auch über Grunderwerb bzw. Grundstückstausch im Zusammenhang mit der Baumaßnahme verhandelt werden.

- **Friedhofssanierung Zwiefalten**

Weil noch von Zuschussgebern auf die Baufreigabe gewartet werden musste, hat sich der Beginn der Sanierungsarbeiten im Zwiefalter Friedhof verzögert.

Mittlerweile ist die Freigabe jedoch da und so kann ab Montag 15. August 2022 die Firma Wolfsholz mit der Mauerwerkssanierung bei der alten Friedhofsmauer beginnen.

Ab 12. September 2022 fängt dann die Firma Kleinwächter mit den landschaftsgärtnerischen Arbeiten an.

Ende September setzt die Firma Wolfsholz anschließend die Mauerwerksanierung fort, bevor Anfang Oktober die Firma Joswig und Kneule mit den Putzarbeiten beginnt.

- **DHL-Packstation beim Netto-Markt Zwiefalten**

Am 22. Juni 2022 hat der Gemeinderat die Entscheidung über den Bau einer DHL-Packstation beim Netto-Markt in Zwiefalten



Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

	<i>Telefon-Nummer</i>	<i>E-Mail</i>
Zentrale (Vorzimmer)	07373/205-0	info@zwiefalten.de
	Fax: 205-55	
Bürgermeisterin Hepp	07373/205-10	alexandra.hepp@zwiefalten.de
Frau Milosevic (Zentrale, Vorzimmer BMin)	07373/205-0	sandra.milosevic@zwiefalten.de
Frau Czaneck (Zentrale, Vorzimmer BMin)		manuela.czaneck@zwiefalten.de
Frau Baumgartner (Leiterin Hauptamt, Friedhof)	07373/205-12	susanne.baumgartner@zwiefalten.de
Frau Bendel (Bürgerbüro)	07373/205-11	edith.bendel@zwiefalten.de
Frau Leipert (Rente, Bürgerbüro, Tourismus)	07373/205-20 vormittags	silvia.leipert@zwiefalten.de
Frau Schmid (Tourismus, Bürgerbüro)	07373/205-20 nachmittags	evelyn.schmid@zwiefalten.de
Herr Rechtsteiner (Leiter Finanzwesen)	07373/205-15	thomas.rechtsteiner@zwiefalten.de
Frau Herter (Standesamt, Steueramt)	07373/205-14	annette.herter@zwiefalten.de
Frau Sauter (Gemeindekasse)	07373/205-16	petra.sauter@zwiefalten.de
Herr Stehle (technische Leitung, Bauhof)	07373/205-17	robert.stehle@zwiefalten.de

Sprechzeiten:

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

vertagt, weil befürchtet wurde, dass die Packstation eine unnötige Konkurrenz zu der gut funktionierenden Postfiliale im Ort darstellen würde und zur Schließung der Filiale führen könnte. Frau Bürgermeisterin Hepp hat daher mit der Post Kontakt aufgenommen und diese Bedenken mitgeteilt.

Das Gremium wurde nun darüber informiert, dass die Post daraufhin von ihrem Vorhaben Abstand nimmt und auf die Errichtung der Packstation verzichten wird.

Sollte die Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt doch noch eine DHL-Packstation wünschen, kann dies bei der Post beantragt und das Verfahren wieder aufgenommen werden.

• Zwiefalter Vespermarkt am Samstag, 13. August 2022

Frau Bürgermeisterin Hepp macht auf den Vespermarkt am Samstag, 13. August 2022 auf dem Zwiefalter Marktplatz aufmerksam.

Nach zwei Jahren Corona-Pause kann der Markt erstmals wieder stattfinden und Leckereien und Produkte aus der Region präsentiert werden. Die Gemeinde und der Verein für Tourismus und Gewerbe Zwiefalten (TGZ) hoffen auf viele Besucher. Um zahlreiche Teilnahme wird daher gebeten.

• Wohnwagenbrand in der Nähe des Höhenfreibades am Sonntag 31. Juli 2022

Das Gremium wird über den Wohnwagenbrand auf dem Zeltplatzgelände hinter dem Höhenfreibad informiert.

Demnach ist dort in der Nacht vom Samstag, 30. Juli auf Sonntag, 31. Juli 2022 zwischen 03.15 Uhr und 03.45 Uhr ein alter, unbenutzter Wohnwagen in Flammen aufgegangen.

Der ältere, unbenutzte Wohnwagen ist schon längere Zeit dort abgestellt und hat weder Gas noch Stromversorgung.

Da ein technischer Defekt oder Selbstentzündung deshalb ausgeschlossen werden kann, muss von Brandstiftung ausgegangen werden. Die Polizei sichert derzeit Spuren und ermittelt in alle Richtungen.

Im Mitteilungsblatt vom 04. August 2022 wird daher ein entsprechender Zeugenaufruf gestartet. Es wird gehofft mit Hilfe von Zeugenaussagen und durch die Spurensicherung dem oder den Täter/n doch noch auf die Spur zu kommen.

Angesichts der Trockenheit und der hohen Waldbrandgefahr ist es nur dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr zu verdanken, dass Zeltplatz, Freibadkiosk und der Wald sowie die benachbarten Wohngebiete einer größeren Brandkatastrophe entgangen sind.

• Tempo 30 km/h in einem Teilbereich der Ortsdurchfahrt Zwiefalten B 312

Seit einigen Tagen ist in der Hauptstraße Zwiefalten im Bereich zwischen Brauhaus und der Friedhofskapelle eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ausgewiesen.

Im Gremium wurde gefragt, warum diese Geschwindigkeitsreduzierung veranlasst wurde.

Nach Auskunft der Verwaltung sind zum Schutz besonders ge-

fährdeter Personen im Bereich von Krankenzufahrten aufgrund neuester Gesetzgebung Tempolimits vorgeschrieben. In diesem Falle hat das Landratsamt Reutlingen nach einer Kreisverkehrsschau die entsprechende Beschilderung und Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf einer Länge von rund 300 m angeordnet.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung besichtigte der Gemeinderat den neu gestalteten Bauhof und die neu geschaffene Narrenstube in der Gerberstraße, bevor man anschließend bei einem geselligen Beisammensein im Dobelspitz, die letzte Sitzung vor der Sommerpause ausklingen ließ.

Fundamt



Beim Bürgermeisteramt wurde eine Damen-Sonnenbrille mit Stärke abgegeben.

Eigentumsansprüche sind baldmöglichst geltend zu machen.

Abfall



Bio - und Restmüll

Abholung am Montag, 29. August 2022 ab 6 Uhr

Gelber Sack

Abholung am Donnerstag, 01. September 2022 ab 6 Uhr

Grüngutannahme Zwiefalten

äußerer Parkplatz Dobeltal
jeden Samstag, 11 bis 12 Uhr



Wir gratulieren

Zur Gnadenhochzeit

hat Bürgermeisterin Hepp den Eheleuten
Helmut H e g e l e und
Barbara H e g e l e geb. Frey
in **Zwiefalten-Baach**

die herzlichsten Glückwünsche übermittelt und die Glückwunschkunde des Ministerpräsidenten sowie einen Geschenkkorb der Gemeinde überreicht. Möge den Eheleuten noch ein schöner und gesegneter Lebensabend beschieden sein.

Informationen – der erste Schritt, um mitreden zu können. Ihr Amtsblatt hält Sie auf dem Laufenden.



Wir gratulieren

Zur Vollendung des 90. Lebensjahres hat Bürgermeisterin Hepp **Frau Franziska Fuchsloch** in Zwiefalten-Sonderbuch

die herzlichsten Glückwünsche übermittelt und die Glückwunschkunde des Ministerpräsidenten sowie einen Geschenkkorb der Gemeinde überreicht. Möge Frau Fuchsloch noch ein schöner und gesegneter Lebensabend beschieden sein.

Tourismus



Samstag, 27. August um 15 Uhr unter der Linde Ich will Musik, will Spiel und Tanz

Ein Jacques Brel-Programm
von und mit Chrysi Taoussanis,
Heiner Kondschat, Wolfram Karrer.

Lieder, die noch über Jahrzehnte hinweg in ihrer Intensität berühren und mitreißen, wie etwa „Amsterdam“ oder „Geh nicht fort von mir“, zeichnen das unvergessene Werk des belgischen Chansonsängers Jacques Brel aus.

In ganz neuen, mehrstimmigen und mit unterschiedlichsten Instrumenten bergleiteten Arrangements bringt das Trio nun seine Chansons (auf deutsch) wieder auf die Bühne.

Bitte beachten Sie unsere Homepage.

Die Veranstaltung kann nur bei trockenem Wetter stattfinden.

Eintritt 16.- €

Schüler, Studis, Rentner 13.-€

Programm 2022 www.loretto-zwiefalten.de



Landkreis Reutlingen



LANDKREIS REUTLINGEN

Ausbleibende Niederschläge und Niedrigwasser: Landratsamt Reutlingen untersagt die Wasserentnahmen an vielen öffentlichen oberirdischen Gewässern im Landkreis

Viele kleinere Bäche und Flüsse in Baden-Württemberg führen im Augenblick äußerst wenig Wasser oder sind bereits ausgetrocknet, das gilt auch für den Landkreis Reutlingen. Eine weitere Abnahme der Wasserführung kann die Tier- und Pflanzenwelt beeinträchtigen. Der geringe Wasserstand in den Gewässern fördert den Algenwuchs, die natürliche Selbstreinigung der Gewässer nimmt ab und die Schadstoffkonzentration dadurch zu. Sonneneinstrahlung und Hitze sorgen für eine hohe Wassertemperatur und damit einen verminderten Sauerstoffgehalt im Wasser. Gewitter und Regenschauer wirken sich dabei nur kurzzeitig verbessernd auf die Gewässerzustände aus.

Aufgrund der derzeitigen Wetter- und Niedrigwasserlage ist bis zum 15. September 2022 die Wasserentnahme im Zuge des Gemeindegebrauchs (Schöpfen von Wasser mit Handgefäßen, Entnehmen von Wasser in geringen Mengen für Privatpersonen, die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und den Gartenbau sowie das Entnehmen von Wasser mittels Pumpen oder ähnlichen Einrichtungen) aus allen öffentlichen oberirdischen Gewässern im Landkreis Reutlingen per Allgemeinverfügung verboten. Ausgenommen von diesem Verbot sind Wasserentnahmen für den Gemeindegebrauch im Landkreis Reutlingen aus dem Neckar, der Erms, der Echaz, der Großen Lauter flußabwärts ab dem Zusammenfluss der Gächinger Lauter und der Großen Lauter, der Zwiefalter Aach und des Kesselbaches.

Amtliche Bekanntmachung

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Reutlingen zur **Beschränkung des Gemeindegebrauchs an öffentlichen oberirdischen Gewässern**.

Das Landratsamt Reutlingen erlässt gemäß § 21 Abs. 2 Nr. 1 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) i.V.m. § 35 Satz 2 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) folgende

I. Allgemeinverfügung

1. Der wasserrechtliche Gemeindegebrauch an den öffentlichen oberirdischen Gewässern innerhalb des Landkreises Reutlingen gemäß § 25 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. § 20 WG wird wie folgt beschränkt:

Der Gemeindegebrauch (Schöpfen von Wasser mit Handgefäßen, Entnehmen von Wasser in geringen Mengen für Privatpersonen, die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und den Gartenbau sowie das Entnehmen von Wasser mittels Pumpen oder ähnlichen Einrichtungen) ist an den öffentlichen oberirdischen Gewässern im Landkreis **bis einschließlich 15. September 2022** untersagt.

Ausgenommen von diesem Verbot sind Wasserentnahmen i.S.d. Gemeingebrauchs im Landkreis Reutlingen aus dem Neckar, der Erms, der Echaz, der Großen Lauter flußabwärts ab dem Zusammenfluss der Gächinger Lauter und der Großen Lauter, der Zwiefalter Aach und des Kesselbaches.

2. Für die Inhaber einer wasserrechtlichen Erlaubnis gilt das Wasserentnahmeverbot der Ziffer 1 ebenfalls, sofern die Erlaubnis eine Inhalts- oder Nebenbestimmung enthält, die die Wasserentnahme in dem Zeitraum für unzulässig erklärt, in dem der Gemein- und Anliegergebrauch durch Allgemeinverfügung untersagt ist.
3. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.
4. Diese Allgemeinverfügung gilt ab dem Tag nach ihrer Bekanntmachung

II. Begründung:

Rechtsgrundlagen für die Ziffer 1 dieser Allgemeinverfügung sind § 21 Abs. 2 Nr. 1 WG, § 100 Abs. 1 WHG, § 35 S. 2 LVwVfG, § 82 Abs. 1 i.V.m. § 80 Abs. 2 Nr. 3 WG und § 3 Abs. 1 LVwVfG. Danach kann der Gemeingebrauch aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere der Ordnung des Wasserhaushalts und zum Schutz der Natur, geregelt, beschränkt oder verboten werden.

Die unter Ziffer 1 angeordnete Untersagung des Gemeingebrauchs ist erforderlich, um bei der derzeit langanhaltenden Trockenheit und der Abflusssituation in den Gewässern, die Funktion der Gewässer als Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten und um eine Absenkung des Grundwasserspiegels zu verhindern. Ein milderer Mittel zur Erreichung des angestrebten Gewässerschutzes ist nicht ersichtlich.

Sofern eine wasserrechtliche Erlaubnis eine entsprechende Inhalts- oder Nebenbestimmung enthält, gilt das Wasserentnahmeverbot für den Inhaber der wasserrechtlichen Erlaubnis durch diese Allgemeinverfügung unmittelbar. Dies ist geeignet und erforderlich, um Beeinträchtigungen des ökologischen und chemischen Gewässerzustands in Trockenzeiten durch die bestehenden Wasserentnahmen zu vermeiden. Der Schutz des Wasserhaushalts und der Natur wiegt in diesem Fall schwerer als das Interesse des Wasserrechtinhabers an einer unbeschränkten Ausübung seiner Wasserentnahme.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse (§ 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung). Es ist nicht vertretbar, dass durch Einlegung von Rechtsmitteln bestehende Wasserentnahmen im Rahmen des Gemeingebrauchs fortgesetzt werden können und dadurch die Ordnung des Wasserhaushalts weiter verschlechtert wird. Weitere Entnahmen würden den zur Aufrechterhaltung der wasserbiologischen Vorgänge zu erhaltenden Abfluss weiter verringern, zumal einige kleinere Bäche bereits kein Wasser mehr führen. Die Verfügung wird zunächst aufgrund der aktuellen Wetterlage bis zum 15.09.2022 befristet erteilt. Sollte sich die Situation der Gewässer bis dahin nicht gebessert haben, ist vorgesehen den Zeitraum der Einschränkung des Gemeingebrauchs entsprechend zu verlängern.

III. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Reutlingen, Bismarckstr. 47, 72764 Reutlingen erhoben werden.

Wegen des Sofortvollzugs hat der Widerspruch keine aufschiebende Wirkung. Dies bedeutet, dass diese Allgemeinverfügung auch dann zu befolgen ist, wenn ein Widerspruch erhoben wird. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann nach § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) beim Verwaltungsgericht Sigmaringen, Karlstraße 13, 72488 Sigmaringen, die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs beantragt werden.

IV. Hinweise:

1. Auf die Bußgeldvorschrift des § 103 Abs. 1 Nr. 1 WHG und des § 126 Abs. 1 Nr. 4 WG wird hingewiesen. Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Allgemeinverfügung können Bußgelder bis zu einer Höhe von 100.000 € verhängt werden.
2. Die Allgemeinverfügung kann beim Landratsamt Reutlingen, Umweltschutzamt, Karlstraße 27, 72764 Reutlingen, Zimmer Nr. 310 während der Öffnungszeiten eingesehen werden; sie ist zudem im Internet unter der Adresse des Landkreises Reutlingen www.kreis-reutlingen.de unter der Rubrik Bekanntmachungen veröffentlicht.

Hitze und Trockenheit: Kreisfachberater Obst- und Gartenbau geben Ratschläge

Die aktuelle Trockenheit und Hitze macht allen zu schaffen: Pflanzen, Tieren und Menschen. Kleine Bäche trocknen aus, Teiche und Seen melden Tiefststände. Daran ändern auch kurze Regengüsse nicht viel. Der letzte Niederschlag von Montag auf Dienstag brachte lediglich 15 Liter pro Quadratmeter. Das entspricht rund eineinhalb große Gießkannen und reicht für ein kleines Gemüsebeet oder eine Staudenpflanzung für wenige Tage. Für ausgewachsene Laubbäume ist das kaum eine Erleichterung, denn ein großkroniger Laubbaum kann mehrere hundert Liter Wasser pro Tag verdunsten.

Weil Bäume widerstandsfähiger sind, zeigen sie nicht so rasch Welke-Erscheinungen wie Gemüsepflanzen oder Ziergarten-Stauden. Bäume können als Schutzmechanismus ihr Laub einrollen lassen, wodurch sie Trockenphasen dann mit geringerer Verdunstung besser überstehen. Trotzdem leiden aktuell besonders Ahornbäume. Ihr Laub verfärbt sich, erscheint gesprenkelt aufgehellert oder bereits fleckig braun eingetrocknet. Um den Trockenheitsstress abzumildern, reichen bereits ein bis zwei Gießkannen Wasser pro Tag, um den Baum vom frühzeitigen Blattverlust zu bewahren. Das Wasser sollte nicht an den Stamm, sondern in den Traufbereich unter die Krone gegossen werden.

Regenwasser auffangen und Vorräte anlegen

Wer kann sollte nach Möglichkeit Regenwasser auffangen, um in Trockenperioden darauf zurückgreifen zu können. Eine Abdeckung verhindert, dass aufgefangenes Regenwasser Brutstätten

für Mückenlarven werden. Knappes Trinkwasser sollte nur in Ausnahmefällen verwendet werden.

Vom dichten Schatten großer Bäume profitieren alle: Durch die Verdunstung kühlen Bäume ihre Umgebung deutlich herunter. Der Schatten von Bäumen schützt außerdem auch andere Pflanzen und den Rasen darunter vor Austrocknung.

Schatten für die Zukunft

Die aktuelle Hitzewelle ist ein Aufruf zu überprüfen, wo weitere Baumpflanzungen erfolgen können, um von deren Schatten in den kommenden Jahren profitieren zu können. Bei der Artenauswahl und der Standorteignung unterstützen die Baumschulen und Kreisfachberater Obst- und Gartenbau gerne alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Reutlingen. Eine Pflanzung empfiehlt sich für den Herbst, so dass die Gehölze mit Feuchtigkeit aus den Wintermonaten gut anwachsen können.

Nachfrage gestiegen: Weitere Impftermine im August

Im Juli wurden an den beiden regionalen Impfstützpunkten in Reutlingen mehr als doppelt so viele Impfungen nachgefragt wie noch im Juni. Insgesamt wurden dort im Juli rund 700 Impfungen durchgeführt. Daher wird an beiden Standorten auch im August wie gewohnt geimpft: freitags von 15 bis 18 Uhr am Marktplatz 14 (05.08., 12.08., 19.08., 26.08.) und sonntags von 13 bis 16 Uhr am Stadion an der Kreuzzeiche (07.08., 14.08., 21.08., 28.08.).

Das mobile Impfteam des Landkreises führt an beiden Impfstützpunkten die Impfungen durch. Eine vorherige Terminbuchung ist nicht notwendig. Zur Verfügung stehen die Impfstoffe von BioNTech/Pfizer, Moderna und Novavax. Entsprechend der Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) werden Erst-, Zweit-, Dritt- und Viertimpfungen durchgeführt sowie an allen Terminen Impfungen für Kinder von fünf bis elf Jahren angeboten.

Deutlicher Anstieg der Impfungen im Juli

Die Impfnachfrage war mit rund 440 Impfungen im April und rund 450 Impfungen im Mai zunächst sehr ähnlich. Nach einem Rückgang der Imp fzahlen im Juni (etwa 320 Impfungen) stieg die Nachfrage im vergangenen Monat wieder deutlich an. Mit insgesamt rund 700 Impfungen im Juli hat sich die Anzahl der Impfungen im Vergleich zum Vormonat mehr als verdoppelt.

Der stärkste Anstieg ist bei den Viertimpfungen zu verzeichnen. Während im Juni rund 200 Viertimpfungen verabreicht wurden, waren es im Juli rund 500. Deutlich gestiegen sind jedoch auch die Erst-, Zweit- und Drittimpfungen. An den regionalen Impfstützpunkten wurden im Juni rund 50 Erst- und Zweitimpfungen durchgeführt, im Juli etwa 80. Bei den Drittimpfungen verdoppelte sich die Zahl von rund 60 Impfungen im Juni auf etwa 120 im Juli.

Etwa 510 der insgesamt 700 Impfungen wurden im vergangenen Monat mit dem Impfstoff von BioNTech/Pfizer durchgeführt. 180 Impfdosen entfielen auf den Impfstoff von Moderna, etwa 10 auf Novavax. Damit setzten sich im Juli zwei Entwicklungen der vergangenen Monate fort: Vierimpfungen wurden am stärksten nachgefragt und BioNTech/Pfizer am häufigsten verimpft.

Weitere Informationen zum Thema Impfen sowie die aktuellen Termine sind auf der Internetseite des Landkreises zu finden unter: www.kreis-reutlingen.de/impfen

Neue Prüfpflichten für Heizöltanks

Zum Schutz des Grundwassers müssen Tankanlagen in technisch einwandfreiem Zustand sein. Dies wird unter anderem durch regelmäßige Prüfungen ähnlich wie bei jedem Fahrzeug sichergestellt. Die Anforderungen an diese Prüfungen - z. B. Fristen und Mängelbeseitigung - richten sich seit 01.08.2017 nach der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

Aus der AwSV ergeben sich veränderte Anforderungen an die Prüfpflicht von bereits bestehenden Tankanlagen für wassergefährdende Stoffe wie Heizöl, Diesel, Benzin und Altöl. **Abhängig von Kriterien wie Lagervolumen, ober- oder unterirdische Aufstellung oder Lage im Wasserschutzgebiet bzw. Überschwemmungsgebiet sind Tankanlagen einmalig oder regelmäßig durch eine Sachverständigenorganisation zu prüfen.**

Außerdem müssen Tankanlagen, die sich in einem Überschwemmungsgebiet befinden, bis Januar 2023 hochwassersicher nachgerüstet sein.

Das Umweltschutzamt des Landkreises Reutlingen informiert gerne darüber, ob eine Tankanlage regelmäßig geprüft oder nachgerüstet werden muss. Zu erreichen ist das Umweltschutzamt telefonisch unter 07121 480-2333 oder per Mail an umweltschutzamt@kreis-reutlingen.de

Durch die regelmäßige Prüfung wird der gesetzlichen Pflicht nachgekommen und ein wichtiger Beitrag zum Schutz von Boden und Grundwasser geleistet.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Landratsamts Reutlingen www.kreis-reutlingen.de unter der Rubrik Tankanlagenüberwachung.

Landratsamt Reutlingen auch für gehörlose Menschen telefonisch erreichbar

Das Landratsamt Reutlingen führt mit TESS einen Service ein, mit dem gehörlose Menschen mit allen Ämtern telefonisch in Kontakt treten können.

Menschen mit unterschiedlich ausgeprägten Hörschädigungen stoßen in unserer modernen Kommunikationsgesellschaft häufig auf besondere Barrieren. Ein großes Problem stellt hier das Telefonieren dar. TESS ist ein Telefondolmetschdienst, der hörgeschädigten Menschen das Telefonieren ermöglicht. Dies geschieht mit Hilfe einer externen Kommunikationszentrale, in der Dolmetschende die einkommenden Videoanrufe von gehörlosen Menschen simultan von Gebärdensprache in gesprochene Sprache übersetzen und dem hörenden Gegenüber am anderen Ende der Telefonleitung mitteilen. Ebenfalls ist es hörenden Menschen so möglich, gehörlose Menschen anzurufen.

Für das Telefonieren über den Gebärdensprachdolmetschdienst benötigen gehörlose Anrufende einen PC mit Webcam und DSL-Internetverbindung sowie die MMX Software oder ein Smartphone/Tablet der Tess-App für Android- und iOS-Betriebssysteme.

Das Ziel der inklusiven Kreisverwaltung ist es, für alle Menschen im Landkreis Reutlingen gut erreichbar zu sein. Mit der Aufnahme der TESS-Relay-Dienste in das Kontaktangebot baut das Landratsamt Reutlingen eine weitere Kommunikationsbarriere für Menschen mit Behinderungen ab.

Pragmatischer Umgang mit dem Jakobskreuzkraut

Das leuchtend gelbe Jakobs-Kreuzkraut steht derzeit wieder in voller Blüte und wächst vor allem auf wenig genutzten Standorten, an Straßenrändern und auf Brachen. Im Umgang mit der heimischen Giftpflanze ist Vorsicht geboten. Aus diesem Grund informiert der Landschaftserhaltungsverband im Landkreis Reutlingen e.V. über die heimische Giftpflanze. Denn das Jakobskreuzkraut (*Senecio jacobaea*), das dem Spaziergänger wegen seiner gelben Blüten ins Auge fällt, wird von Pferdehaltern und Landwirten mit Sorge betrachtet. Der Grund: Alle Pflanzenteile, insbesondere jedoch die Blüten, sind wegen ihres Gehalts an Alkaloiden für das Weidevieh sowohl im frischen Zustand als auch im Heu und der Silage sehr giftig. Andererseits ist der gelbe Korbblütler als heimische Blütenpflanze ökologisch von Bedeutung, dient er doch als Pollen- und Futterpflanze für verschiedene Insekten, die das Jakobskreuzkraut teils gezielt befressen, um selbst giftig zu werden und sich so vor Fressfeinden zu schützen.

Da die Pflanze, deren Samen vom Wind verbreitet werden und sich häufig auf Straßenböschungen oder in lückigen Weiden ansiedeln, im Landkreis Reutlingen stellenweise zahlreich auftritt, ist erhöhte Aufmerksamkeit angebracht. Dies bedeutet aber nicht, dass eine flächige Bekämpfung angestrebt werden sollte. Vielmehr muss dort gegen das Jakobskreuzkraut angegangen werden, wo es zur Gefahr für die Weidetiere zu werden droht.

Jakobskreuzkraut richtig entfernen

Kommen die Pflanzen vereinzelt auf Wiesen und Weiden vor, ist es wirksam, sie auszureißen oder mit der Wurzel auszustecken. Da die Pflanze Hautreizungen hervorrufen kann, sollten dabei

Handschuhe getragen werden. Tritt das Jakobskreuzkraut häufiger auf, kann es mit zwei Schnitten zum richtigen Zeitpunkt - jeweils wenn mehr als die Hälfte der Pflanzen bzw. des Wiederaustriebs offene Blüten ausgebildet hat - geschwächt und zurückgedrängt werden. Auch wenn das Kraut gehäuft auf Straßenböschungen in unmittelbarer Nähe zum Wirtschaftsgrünland vorkommt, sollte auf eine angepasste Mahd geachtet und die Aussamung verhindert werden. Eine möglichst geschlossene Grasnarbe zu erhalten und regelmäßig eine Weidepflege durchzuführen sind wichtige vorbeugende Maßnahmen, um dem Jakobskreuzkraut erst gar keinen Raum zur Ansiedelung zu bieten. Abgemähte und ausgegrabene Pflanzenteile dürfen nicht in die Futtermittelkette gelangen. Deshalb werden eine Verwertung in Biogasanlagen (BGA) oder die Entsorgung über die Bioabfalltonne empfohlen, da die Samen sowohl über die Vergärung in der BGA als auch durch die thermische Behandlung im Komposthof unschädlich gemacht werden.

Jakobskreuzkraut richtig erkennen

Man sollte sich stets vergewissern, ob es sich bei der vermeintlichen Giftpflanze tatsächlich um das Jakobskreuzkraut handelt. Verwechslungsgefahr besteht u.a. mit dem als Heilpflanze genutzten Johanniskraut, welches ebenfalls häufig an Wegrändern und in Straßenböschungen blüht, oder dem Rainfarn. Weiter Informationen findet man auch unter www.kreuzkraut.de.

Gerne berät und unterstützt der Landschaftserhaltungsverband im Landkreis Reutlingen e.V.

<https://www.kreis-reutlingen.de/1013>



Jakobskreuzkraut am Ruchberg in Willmandingen

(Bildquelle: Landratsamt Reutlingen).

Landkreis Reutlingen bricht beim STADTRADELN alle Rekorde

Über eine Millionen Radkilometer und mehr als 5.000 Radlerinnen und Radler – das STADTRADELN in Landkreis Reutlingen geht erfolgreich zu Ende.

Von 25. Juni bis 15. Juli 2022 hat der Landkreis Reutlingen zum fünften Mal am internationalen Wettbewerb STADTRADELN für mehr Klimaschutz und Radverkehr teilgenommen. Mit dabei waren 14 Kommunen im Landkreis: Bad Urach, Dettingen an der Erms, Eningen unter Achalm, Engstingen, Grafenberg, Hayingen, Lichtenstein, Metzingen, Münsingen, Pfullingen, Reutlingen, St. Johann, Walddorfhäslach und Wannweil. Durchschnittlich 228 Kilometer fuhren die Fahrradbegeisterten im Aktionszeitraum und sparten damit insgesamt bis zu 178 Tonnen CO₂ ein.

Dabei haben die Pedaleure aus der Stadt Reutlingen knapp für die Hälfte der zurückgelegten Kilometer gesorgt. Bei der zurückgelegten Strecke pro Einwohnerin und Einwohner lagen allerdings die Hayinger mit 9,3 Kilometern vorne, gefolgt von den Grafenbergern mit 6,5 Kilometern. In Hayingen und Dettingen an der Erms waren die Gemeinderäte besonders fleißig und haben mit Abstand am meisten Gemeinderatskilometer gesammelt. Die höchsten Teilnehmerquoten hatten Hayingen und Reutlingen. Die genannten Kommunen erhalten vom Landkreis Reutlingen einen RadService-Punkt der Initiative RadKULTUR.

Neben den aktivsten Teams gibt es für Schulen in diesem Jahr ganz besondere Preise. An die drei radaktivsten Schulen werden RadChecks vergeben:

- Freie Evangelische Schule Reutlingen
- Johannes-Kepler-Gymnasium Reutlingen
- Grundschule Rommelsbach

Beim RadCheck haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Räder von fachkundigen Mechanikerinnen und Mechanikern kostenlos durchchecken zu lassen.

In den Schulklassen wurde an der Grundschule Rommelsbach am meisten geradelt: Die wilden Räder (Klasse 4c) radelten fast 12.000 Kilometer. Dicht auf den Fersen waren die 5b und 2a der Freien Evangelischen Schule Reutlingen. Die radaktivsten Schülerinnen und Schüler waren in der Klasse 6a der DBG Metzingen zu finden - mit einem Durchschnitt von 423 geradelten Kilometern pro Person.

Ohne die Schulen setzt sich das Podest bei den Teams aus der *Stadtverwaltung Reutlingen*, dem *Landratsamt* und der *Evangelischen Kirche & lebenswert* zusammen.

Die Mitglieder des Teams *VelocYraptor* aus Reutlingen radelten mit 1.562 Kilometern pro Person am meisten, gefolgt von *Psv* aus Reutlingen mit 783 Kilometern und der *Familie Felgitsch* aus Pfullingen mit 767 Kilometern.

Landrat Dr. Ulrich Fiedler zeigte sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen: „Wir sind begeistert, wie viele Radkilometer im Landkreis Reutlingen beim diesjährigen STADTRADELN zurückgelegt wurden. Damit konnte unser Vorjahresergebnis um fast 300.000 Kilometer getoppt werden! Mit dem STADTRADELN möchten wir ein Zeichen für mehr Klimaschutz und nachhaltige Mobilität setzen. Wir sind stolz auf alle Teams und freuen uns schon auf viele weitere Radkilometer in den kommenden Jahren.“

Eine Übersicht der Gewinnerteams und Preise ist zu finden unter: <https://www.kreis-reutlingen.de/klimaschutz/STADTRADELN-2022>

Neue Termine: Kostenfreie Pedelec-Sicherheitstrainings im Landkreis Reutlingen

Trotz Gepäck und Steigung mit dem Rad schnell ans Ziel: Pedelecs sind im Straßenverkehr sehr verbreitet. Durch die starke Beschleunigung und das höhere Gewicht fährt es sich mit einem Pedelec jedoch anders, als mit einem herkömmlichen Fahrrad.

Im Rahmen des Projekts „Radspaß - Sicher e-Biken“, einer landesweiten Aktion finden im Landkreis Reutlingen wieder Termine zum richtigen Umgang mit dem Pedelec statt. In den Kursen wird neben dem Handling und eine verkehrstaugliche Ausstattung auch das langsame Kurvenfahren, ein Gefühl für das eigene Pedelec und das sichere Bremsen mit viel Spass vermittelt.

Voraussetzungen für das Sicherheitstraining

Wer an dem Pedelec-Sicherheitstraining teilnehmen möchte, sollte ein fahrtüchtiges Pedelec, einen Helm, etwas zu Trinken sowie Kleidung je nach Witterung mitbringen. Das Angebot ist kostenfrei und wird von geschulten Trainerinnen und Trainern durchgeführt.

Alle Termine auf einen Blick

28.08. von 9 - 12 Uhr

31.08. von 17 - 20 Uhr

04.09. von 9 - 12 Uhr

07.09. von 17 - 20 Uhr

jeweils auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule in der Mitternachtstr. 33 in Reutlingen.

Pro Termin können maximal acht Personen an dem Sicherheitstraining teilnehmen, Anmeldungen sind unter dem nachfolgenden Link möglich: <https://radspass.org/start>
Der Landkreis Reutlingen ist seit 2021 Projektpartner von „Radspaß - Sicher e-Biken“.

**Von Menschen vor Ort.
Für Menschen vor Ort.**

NAK VERLAG

Online- Infoveranstaltungen zur gemeinsamen Agrarpolitik (Agrarreform) ab 2023

Für die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen können jährlich Ausgleichsleistungen beantragt werden. Mit der Umsetzung der Agrarreform (GAP) für die Förderperiode von 2023 bis 2027 treten zum 01.01.2023 neue Regelungen in Kraft. Zukünftig ist die Einhaltung der Konditionalität, welche Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand von Flächen (GLÖZ) sowie Grundanforderungen an die Betriebsführung (GAB) beinhaltet, Voraussetzung für den Erhalt der Ausgleichszahlungen. Über die neuen Öko-Regelungen, das FAKT-Programm mit erweiterten Fördermaßnahmen (Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl) oder die Landschaftspflegerichtlinie (LPR) werden zusätzliche Ausgleichszahlungen für besondere Leistungen gewährt.

Das Kreislandwirtschaftsamt in Münsingen bietet zu den Änderungen und neuen Fördermöglichkeiten ab 2023 Informationsveranstaltungen an. Hierzu sind alle eingeladen, die landwirtschaftliche Flächen im Landkreis Reutlingen bewirtschaften. Die Veranstaltungen finden online statt. Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind unter https://reutlingen.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Veranstaltungskalender_RT möglich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten am Vortag der Veranstaltung per E-Mail den Zugangscodex.

Die Online-Informationsveranstaltungen zur Agrarreform finden statt am: Dienstag 06. September, 20 Uhr und Donnerstag, 08. September, 20 Uhr.

Sommerserie „Geschichten aus dem Kultspace Münsingen“

Grafiker belebt Kultspace

Bildschirme, Tastatur und Maus statt Pinsel und Acrylfarbe im Kultspace Münsingen. „Ich arbeite hier, mein Handwerkszeug ist der Computer“, sagt der studierte, gelernte und erfahrene Grafikdesigner. Die Idee, sich in der Albmetropole ein Atelier zu suchen, hatte Strauss schon lang – „das hätte sich aber nie gerechnet“. Nun hatte er jedoch im Kultspace als „Co-worker“ einen Platz gefunden – und ist somit doch zu einem Atelier in der Mitte der Kommune gekommen. Allerdings stellt Strauss dort nicht seine Werke aus, für ihn ist der Platz hinter seinem Computer im Kultspace zum neuen Arbeitsplatz geworden. „Was ich hier tue, ist quasi gläserne Media-Produktion.“ Wobei er sich nicht auf digitale und analoge Werbung beschränkt – „ich mach auch Kultur und künstlerische Arbeit.“ Er mag den Kontakt mit den Besuchern ebenso wie mit den Künstlern, die dort ausstellen. Dadurch ist es auch zu neuen gemeinsamen Projekten gekommen, für Künstler und Kultspace-Kollegen Edgar Braig etwa hat Markus Strauss einen neuen Katalog und auch eine Website gestaltet. „Das ist Co-working im besten Sinn“, sagt Strauss. Kunst und Grafik ergänzen sich im Kultspace. Eine runde Sache. In dem „kultigen Raum“ mitten in Münsingen.

Das aktuelle Programm im Kultspace Münsingen, Uracher Straße 5, ist unter www.kultur-machen.de/kultspace einzusehen.



Foto: Markus Strauss im Kultspace Münsingen.
© Kreisarchiv Reutlingen; Norbert Leister

Neu: Erklärfilm zum „Kita-Einstieg“ in russischer Sprache mit ukrainischen Untertiteln verfügbar

Der Besuch einer Kindertageseinrichtung ist ein großer Gewinn für Kinder und ihre Familien. Wie ein Tag in der Kita abläuft, welche Vorteile ein Kita-Besuch für die Kinder und ihre Eltern hat und wie es danach weitergeht: Diese und viele weitere Fragen beantwortet der Erklärfilm zum „Kita-Einstieg“, der bereits im Februar dieses Jahres im Landkreis Reutlingen mit Unterstützung des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ entwickelt wurde. Nun gibt es das Video auch in einer russischen Version mit ukrainischen Untertiteln.

Damit ist der Erklärfilm in insgesamt fünf Sprachen verfügbar. Im Anschluss an die deutsche Version wurde bereits eine englische und eine arabische Variante veröffentlicht. Das Video richtet sich an Familien, die sich mit dem Thema erstmals befassen. Die Vielfältigkeit des Betreuungsangebots und die Facetten des „Kita-Einstiegs“ werden somit bewusst nicht vollständig abgebildet. Weiterführende Informationen erhalten Interessierte in den jeweiligen Einrichtungen.

Mit dem Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten und unterstützend begleiten.

Die Erklärvideos in allen fünf Sprachen können auf der Seite des Bundesprogramms im Landkreis Reutlingen angesehen werden: <https://www.kreis-reutlingen.de/de/Service-Verwaltung/Buergerservice-A-Z/Buergerservice?view=publish&item=service&id=1659>

Offenes Atelier mit Simone Urbanietz-Preiss

Ab 26. August bis Anfang September präsentiert die Künstlerin Simone Urbanietz-Preiss im Münsinger KULTSPACE ihre Kunst in einem offenen Atelier. Die Künstlerin möchte mit Bürgerinnen und Bürgern persönlich ins Gespräch kommen und ihre Arbeit erläutern. Alle Interessierten sind daher herzlich eingeladen im KULTSPACE Münsingen das offene Atelier zu besuchen. Die genauen Öffnungszeiten sind unter www.kultur-machen.de/kultspace hinterlegt.

Urbanietz-Preiss künstlerische Arbeit widmet sich der seelischen Gesundheit. Selber hat die gelernte Rechtsfachwirtin die Kunst als Mittel zur Trauerbewältigung für sich entdeckt. Für ihre Werke verwendet sie zumeist Acrylfarbe, aber auch Öle und Vergoldungen.

Der KULTSPACE Münsingen hat seinen Standort im Herzen Münsingens in der ehemaligen Postfiliale Uracher Straße 5. Er bietet auf einer Fläche von 205 Quadratmetern einen Coworking-Space wie auch einen Ort für Kulturveranstaltungen, Ausstellungen oder Workshops.

Der KULTSPACE wird im Programm "Stadt Land Kreativ" der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg gefördert.



Simone Urbanietz-Preiss im Atelier. © M-M.Preiss

Sommerserie „Geschichten aus dem Kultspace Münsingen“

Pippi Langstrumpf, Räuber Hotzenplotz und Garloo im Kultspace Münsingen

Von den gewohnten Ausstellungsformaten wollte Edgar Braig wegkommen. Und auch von den Bewerbungsverfahren. Bei Kultspace in Münsingen ist ihm dies gelungen: „Wenn ich mich sonst für einen Ausstellungsraum bewerbe, komme ich mir immer vor, als wollte ich Decken verkaufen“, sagt der Münsinger Künstler schmunzelnd. Bis zu seiner Rente war er Kunstlehrer am Münsinger Gymnasium. Zu seiner Ausstellung in der ehemaligen Post hat Braig Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren aufgerufen, ihre „Helden der Kindheit“ vorbeizubringen. In der Interaktion mit den Menschen, versuchte der Künstler zu erfahren und zu erspüren, warum diese oder jene Figur zum persönlichen Helden wurde. Anschließend fertigte er ein Porträt – gegen eine Spende für ein Alphabetisierungsprogramm in El Salvador erhielten die Bringer das Porträt von Mainzelmännchen, Mecki, Pippi Langstrumpf, Garloo, Räuber Hotzenplotz. Eine ungewöhnliche Idee? Ja. Aber eine, die auch zu Braigs Motto passt: „Ich suche eigentlich nach schönen Erlebnissen, für mich ist das ‚Seelenschmalz‘ – und für die Leute auch“, sagt der Künstler und lacht. Das tut er am liebsten. Lachen. Spaß haben. Spaß bereiten. Aber mit seinen Aktionen will Braig auch auf die Schattenseiten hinweisen, denn: „Wie jeder Mensch haben auch die Helden Fehler und Schwächen.“

Wer möchte, kann sich seinen Superhelden aus Kindertagen von Edgar Braig porträtieren lassen, weitere Informationen und Anfragen sind per E-Mail an Edgar.Braig@gmx.de möglich.

Der Erlös aus den Heldenporträts geht über den Verein „Eine Weltinitiative Münsingen“ e.V. in die Flüchtlingswiederansiedlung Segundo Montes in El Salvador.

Das aktuelle Programm im Kultspace Münsingen, Uracher Straße 5, ist unter www.kultur-machen.de/kultspace einzusehen.



Foto: Edgar Braig im Kultspace Münsingen.
© Kreisarchiv Reutlingen; Norbert Leister

Biosphärengebiet Schwäbische Alb



Vernissage zur Ausstellung „Life Matters“

Kunstwerke, geschaffen durch Erwin Heigl und seinen Computer, sind ab 12. August 2022 im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb zu sehen

Kann Kunst etwas zur Versöhnung von Natur und Kultur beitragen? Diese Frage steckt hinter der neuen Sonderausstellung im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen. Die Kunstwerke stellen Natur dar, wurden jedoch von einem Computer-Grafikprogramm weiter „kultiviert“. Die facettenreiche und farbenfrohe Kunstwerke sind ab 12. August 2022 im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb zu sehen.

Bilder im leuchtenden Farbenrausch mit zarten Pflanzenmotiven, kristallinen Strukturen, urtümlichen Tieren oder Mikroorganismen durch das Mikroskop betrachtet. Im Gegensatz dazu bedrohliche Szenarien, die an Untergang und Zerstörung von Natur und düsteren technischen Welten erinnern. Das sind die erstaunlichen Werke des Künstlers Erwin Heigl, wie von selbst gewachsen mit Hilfe eines Computer-Grafikprogrammes und dem Zufall als genialen Schöpfer, geschaffen in der Zusammenarbeit von Mensch und Maschine. Die Bilder sind sehr ästhetisch, dekorativ und regen die Phantasie zu vielfältiger Interpretation an.

Die Ausstellung ist zu sehen im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb vom 12. August bis 31. Oktober 2022. Zur Vernissage am 12. August um 19.00 Uhr im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auigen mit dem Künstler Erwin Heigl und einer Lesung des Philosophen Peter Vollbrecht sind Interessierte herzlich eingeladen.

Hintergrundinformation:

Nähere Informationen sind online unter www.biosphaeregebiet-alb.de/veranstaltungen oder telefonisch unter 07381/932938-31 erhältlich. Hier gibt es auch zusätzliche Informationen zu allen Veranstaltungen und zu weiteren Angeboten des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb.



Life Matters; Fotografie: Erwin Heigl

Zwei Tage Abenteuer der Junior Ranger im Biosphärengebiet

Mit Rucksack unterwegs entdeckten Jugendliche in Begleitung von Rangerinnen und Ranger das Tal der Großen Lauter

Auf eigene Faust nur mit Karte, Kompass und ein paar Informationen den Weg zum Lagerplatz finden!?! Die Teilnehmer des Junior-Ranger-Abenteuers im Großen Lautertal staunten längst nicht schlecht. Dies war der Beginn zweier erlebnisreicher Tage inklusive Übernachtung im Zelt in Begleitung mit den Rangerinnen und Rangern des Biosphärengebiets. Neben Einblicke in die Natur- und Kulturlandschaft der Schwäbischen Alb erhielten die Junior Ranger Anregungen zum aktiven und nachhaltigen Gestalten der (Lebens-)Umwelt.

Von Münzdorf aus suchten sich die Jugendlichen im Alter von zwölf und 14 Jahren unter Begleitung der Rangerinnen und Ranger des Biosphärengebiets Schwäbische Alb jüngst ihren Weg zum Zeltplatz nach Bichishausen. Unterwegs galt es verschiedene Rätsel zu beantworten, unter anderem an der Burg Derneck, zum Heiligen Nepomuk oder zur Funktion einer Kernzone. Bei heißen Temperaturen und gleißendem Sonnenschein waren eine Abkühlung in der Lauter bei Bichishausen und ein anschließendes Vesper sehr willkommen. Am Lagerplatz angekommen wurden die Zelte aufgeschlagen.

Danach standen unterschiedliche Spiele beispielsweise der sogenannte Fox-Walk auf dem Programm. Die Zutaten für das Abendessen mussten durch Anschleichen bei der Teilnehmerin des Freiwilligen Sozialen Jahr, Capree Clark ergattert werden. Diese bewachte mit verbundenen Augen, aber umso mehr gespitzten Ohren, den Schatz. Zwischendurch wurden Buttermesser aus Holz geschnitzt, bevor die Junior-Ranger-Gruppe nach dem Abendessen zur Nachtwanderung aufbrach.

Ein als Waldschrat verkleideter „Ur-Ranger“ führte die Gruppe durch den dunklen Wald zur Burgruine Hohen Gundelfingen. Gebannt verfolgten die Jugendlichen die gruselige Sage der Brüder vom Hohen- und Niedergundelfingen und schärfen ihre Sinne, um die Tiere der Nacht wie Uhu, Fledermaus und Nachtfalter wahrzunehmen. Auch Informationen zum Sternenhimmel und dem Thema Lichtverschmutzung kamen nicht zu kurz.

Nach einer erholsamen Nacht und einem reichhaltigen Frühstück ging es am zweiten Tag zur Wanderung auf die Ruine Bichishausen. Ausgerüstet mit Sieb und Becherlupe untersuchten die Junior Ranger anschließend die Wasserqualität der Lauter. Bachflohkrebse und Köcherfliegenlarven ließen die Jugendlichen schließlich auf die Gewässerqualität schließen. Die selbstgemachte Kräuterbutter, mit dem tags zuvor geschnitzten Buttermesser aufs frische Brot gestrichen, schmeckte dann zum Mittagessen zusammen mit bunten Salaten besonders gut. Zum Abschied gab es mit Schokolade gespickte, in der Sonne gebratene Schokobananen. Die angehenden Junior Ranger waren sich einig: „Die Nachtwanderung war spannend“, „die Spiele haben Spaß gemacht“, „das Essen war super!“

Hintergrundinformation:

Das Junior-Ranger-Programm richtet sich an Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren und ist für verschiedene Altersgruppen in unterschiedliche Stufen mit jeweiligen Angeboten

gegliedert. Nähere Informationen zu den Junior Rangern sind unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/foerdern-mitmachen/junior-ranger> zu finden.



Junior-Ranger unterwegs im Großen Lautertal, Fotografie: Geschäftsstelle Biosphärenggebiet Schwäbische Alb.

**Schwäbische Alb
Tourismusverband e. V.**

Schwäbische
Alb! Inspiriert.
Seit Urzeiten.

Der Albschäferweg ist Deutschland schönster Wanderweg 2022

Das renommierte Fachmagazin „Wandermagazin“ hat wieder Deutschlands schönste Wanderwege gekürt. Dabei hat der Qualitätsweg Albschäferweg den 1. Platz in der Kategorie „Mehrtagestouren“ erreicht. Somit geht der Sieg bei der prestigeträchtigen Wahl in die Region der Schwäbischen Alb. In der Kategorie „Tagestouren“ belegt die DonauWelle Eichfelsen-Panorama zudem den 5. Platz.

Aus 100 eingereichten Vorschlägen wurden von einer vierköpfigen Fachjury und bundeslandbezogenen Expertinnen und Experten 25 Wege aus dem Bundesgebiet nominiert. Für je einen dieser 25 Wege konnte dann vom Publikum online und mit Abstimmungskarten abgestimmt werden, einmal in der Kategorie „Mehrtagestouren“ und einmal in der Kategorie „Tagestouren“. Insgesamt haben noch nie so viele Wanderfans für ihre Favoriten gestimmt, 46.432 Abstimmende gaben insgesamt 64.870 Kreuzchen in einer oder beiden Kategorien ab.

Die offizielle Preisverleihung für den Albschäferweg fand am Freitag, den 19. August an der HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben statt. Landrat Peter Polta und sein Tourismusteam hatten ans HöhlenHaus nach Giengen-Hürben eingeladen, um dort gemeinsam mit vielen Beteiligten und Partnern die Preisverleihung und den Sieg zu feiern. Zahlreich erschienen sind die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Tourismusvertretungen, die Ehrenamtlichen für die Wegepflege und Vertreterinnen und Vertreter des Schwäbischen Albvereins, der Gastgeber und der Schäferzunft.

„In der Heidenheimer Brenzregion sind wir stolz auf unseren Albschäferweg, vor allem auf unsere zahlreichen Schäferinnen und Schäfer, die die Landschaft der Schwäbischen Alb mit ihren Wacholderheiden pflegen und den Weg zum Erlebnis werden lassen. Das Engagement vieler Menschen ist verantwortlich für den Erfolg.“, so der Heidenheimer Landrat, Peter Polta.

Die Tourismusbeauftragte des Landkreises Heidenheim, Monika Suckut, ergänzt: „Der Albschäferweg zählt zu unseren Leuchtturmprodukten. Schon während der Corona-Krise war Wandern stark nachgefragt. Nun tut der Wahlerfolg unserer Tourismusentwicklung und vor allem den Betrieben spürbar gut.“

Heiko Zeeb, Themenmanager Wandern beim Schwäbische Alb Tourismus, freut sich mit den Tourismusverantwortlichen über das Gesamtergebnis: „Der Albschäferweg ist mit seiner Kombination aus spannender Kulturgeschichte, faszinierenden Felsformationen und idyllischen Tälern ein Anziehungspunkt für Wandernde und Urlaubsgäste in unserer Region – jetzt erst recht als Deutschland schönster Wanderweg. Der erfreuliche 5. Platz bei den Rundtouren, für den Premiumweg Eichfelsen-Panorama rundet das starke Ergebnis ab und zeigt die zunehmende Strahlkraft der Schwäbischen Alb im deutschen Wandertourismus. Wir gratulieren allen Beteiligten zur verdienten Auszeichnung.“



Schaf, Schäferin und Wanderinnen auf dem Albschäferweg
Anzugebende Copyrights: © Landratsamt Heidenheim, Oliver Vogel

Infos zum Albschäferweg:

Schafe und die Schwäbische Alb, das passt einfach – und hat Tradition. In der Heidenheimer Brenzregion können sich Wanderfans auf die Spuren der Schäferinnen und Schäfer begeben, die mit ihren vierbeinigen Helferlein das Landschaftsbild der Schwäbischen Alb seit Jahrhunderten maßgeblich prägen. Auf den knapp 160 Kilometern des vom Deutschen Wanderverbands als Qualitätsweg ausgezeichneten Weitwanderweges geht es vorbei an herausragenden Kulturschätzen und Zeugen der Erdgeschichte wie dem durch einen Meteoriteneinschlag entstandenen Steinheimer Becken, dem eindrucksvollen Kloster Neresheim oder einem Teil des UNESCO-Welterbes „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“: der Vogelherdhöhle im Archäopark Vogelherd.

Infos zur DonauWelle Eichfelsen-Panorama:

Wo man vom Oberen Donautal spricht, ist der Ausblick vom Eichfelsen, der der DonauWelle Eichfelsen-Panorama ihren

Namen gab, oft nicht weit. Der Eichfelsen und sein Ausblick haben etwas Magisches an sich. Die gut 15 Kilometer lange, aussichtsreiche Rundtour – durch das Deutsche Wanderinstitut als Premiumweg zertifiziert – hat aber noch mehr zu bieten. Zum Beispiel die Petershöhle, in der einst vermutlich Mönche des nahen Kloster Beuron gelebt haben oder die mächtige, auf Felsen thronende Burg Wildenstein. Immer dabei: Die junge Donau, die sich ihren Weg durch den Schwäbischen Grand Canyon gebahnt hat.



B 312, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Hohenstein-Bernloch und Pfronstetten-Huldstetten

Beginn der nächsten Bauphase ab Mittwoch, 24. August 2022

Seit dem 03. August 2022 lässt das Regierungspräsidium Tübingen den schadhafte Fahrbelag der B 312 zwischen Hohenstein-Bernloch und Pfronstetten-Huldstetten auf einer Gesamtlänge von rund 13 Kilometern erneuern. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, sind die Arbeiten bis Ende Oktober 2022 abgeschlossen.

Die Arbeiten in der ersten Bauphase vom Waldparkplatz zwischen Kleinengstingen und Hohenstein-Bernloch bis zum südlichen Anschluss von Hohenstein-Bernloch, Einmündung Marktstraße in die B 312, kommen gut voran. Ab Mittwoch, 24. August 2022 ist der Abschnitt von Engstingen bis zum nördlichen Anschluss von Hohenstein-Bernloch, Einmündung Meidelstetter Straße in die B 312 und der K 6737 nach Hohenstein-Meidelstetten wieder befahrbar. Am gleichen Tag beginnt die zweite Bauphase.

Verkehrsführung während der zweiten Bauphase von Mittwoch, 24. August bis voraussichtlich Samstag, 10. September 2022

Während der Arbeiten ist die B 312 zwischen dem südlichen Anschluss L 248 Marktstraße von Hohenstein-Bernloch und dem südlichen Anschluss Kaufmannsweg von Hohenstein-Oberstetten gesperrt. Der Anschlussast Kaufmannsweg von der B 312 nach Hohenstein-Oberstetten und der K 6736 nach Trochtelfingen-Steinhilben ist in dieser Bauphase uneingeschränkt befahrbar.

Die Umleitung für den überregionalen Verkehr bleibt wie bisher bestehen. Diese verläuft ab Riedlingen über die L 275 – K 8201 – L 253 – K 8205 – K 6738 – K 6736 nach Trochtelfingen und von dort über die B 313 bis zur B 312 bei Kleinengstingen. Die Gegenrichtung ist in umgekehrter Richtung ausgewiesen.

Der nördliche Anschluss von Hohenstein-Oberstetten über die Burgstraße zur B 312 ist in dieser Bauphase gesperrt. Hohenstein-Oberstetten ist nur über den südlichen Anschluss Kaufmannsweg über die B 312 erreichbar.

Die Zufahrt der Gemeindeverbindungsstraße von Hohenstein-Meidelstetten auf die B 312 ist gesperrt. Die Hohensteinhalle und die Hohensteinschule sind während dieser Zeit nur über Hohenstein-Meidelstetten erreichbar.

Die RAB Buslinie 260 wird über Ödenwaldstetten umgeleitet. In dieser Bauphase entfallen die Haltestellen Wolfsbühl in Hohenstein-Bernloch und Grubwiesen in Hohenstein-Oberstetten.

Weitere Bauphasen

Über die Verkehrsführung während der weiteren Bauphasen wird das Regierungspräsidium Tübingen die Öffentlichkeit in gesonderten Pressemitteilungen rechtzeitig informieren.

Kosten

Die Kosten der Fahrbahndeckenerneuerung belaufen sich auf rund 3,6 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

Hintergrundinformationen

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Internet unter www.baustellen-bw.de abgerufen werden.

Ausschreibung Artur Fischer Erfinderpreis Baden-Württemberg 2023

Kreativität, Innovationskraft und Erfindergeist der Menschen sind im rohstoffarmen Baden-Württemberg besonders wichtig. Mit dem Artur Fischer Erfinderpreis erhalten private Erfinderinnen und Erfinder aus Baden-Württemberg eine öffentliche Anerkennung für ihre Innovationen.

Ausgelobt wird der Erfinderpreis von der Stiftung Artur Fischer Erfinderpreis Baden-Württemberg, die von Professor Artur Fischer und der Baden-Württemberg Stiftung gemeinsam gegründet wurde.

Der Erfinderpreis ist mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 36.000 Euro dotiert.

Der Wettbewerb für private Erfinderinnen und Erfinder wird vom Patent- und Markenzentrum BW des Regierungspräsidiums Stuttgart organisiert.

Bewerbungen können ab sofort online unter <https://bewerbung.erfinderpreis-bw.de> eingereicht werden. Weitergehende Informationen sind unter www.erfinderpreis-bw.de zu finden.

Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2023.

Für Interessierte gibt es zur Überprüfung der Teilnahmevoraussetzungen den Quick-Check:

<https://bewerbung.erfinderpreis-bw.de/quickcheck>

Die Ausschreibung wendet sich gezielt an **private Erfinderinnen und Erfinder mit einer Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldung**. Betriebsinhaber, die Schutzrechte für Erfindungen, die auf dem Geschäftsgebiet des Betriebes liegen, auf den eigenen Namen angemeldet haben, werden nicht als private Erfinder im Sinne der Wettbewerbsrichtlinien angesehen.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Pilotprogramm „SchwimmFidel – ab ins Wasser!“ wird verlängert

Sportministerin Theresa Schopper: „Schwimmen zu können, kann Leben retten. Gerade deshalb ist es mir so wichtig, dass wir mit dem Pilotprogramm schon die Jüngsten erreichen.“

Unter dem Titel „SchwimmFidel - ab ins Wasser!“ ist am 1. April 2022 ein neues Pilotprogramm gestartet, das den Aufbau von Kooperationen zwischen Kindertageseinrichtungen und Schwimmvereinen oder DLRG-Ortsgruppen in Baden-Württemberg unterstützt. Durch die Förderung von Anfängerschwimmkursen soll das Programm die Schwimmfähigkeit von Kindern im Vorschulalter verbessern. Zudem zielt es darauf ab, nachhaltige Strukturen zu schaffen, die auch in Zukunft landesweit Schwimmangebote für Kinder zur Verfügung stellen. Nun wurde die Verlängerung des Pilotzeitraums um ein Jahr beschlossen.

Dass Kinder schwimmen lernen, ist aus mehreren Gründen von enormer Bedeutung. Schwimmen ist nicht nur gesund, sondern ermöglicht auch die Teilhabe an vielen Freizeitaktivitäten. Insbesondere aber rettet die Fähigkeit, zu schwimmen, im Ernstfall Leben. „Gerade deshalb war es mir so wichtig, dass wir ein Programm für die Jüngsten auflegen. Denn in den Kindertageseinrichtungen erreichen wir alle Kinder. Auch die, die sonst vielleicht kein Schwimmkursangebot erhalten hätten“, sagt Kultus- und Sportministerin Theresa Schopper. Eltern müssen für die im Rahmen des neuen Programms angebotenen Schwimmkurse keine Beiträge zahlen. Von vermehrten Anfängerschwimmkursen für Vorschulkinder profitiert zudem auch der Schwimmunterricht an den Grundschulen, weil die Kinder so bereits über Vorkenntnisse verfügen.

Kooperationspartner im Pilotprogramm sind Schwimmvereine und Ortsgruppen mit Mitgliedschaft in einem baden-württembergischen Schwimmverband oder DLRG-Landesverband. Sie erhalten 600 Euro pro Schwimmkurs, der in Zusammenarbeit mit einer Kindertageseinrichtung in Baden-Württemberg durchgeführt wird. „Wir stehen vor großen Herausforderungen, den Stau in der Anfängerschwimmausbildung aufzuarbeiten. Große Sorge bereitet uns, dass die Wasserflächen für die Ausbildung immer knapper werden. Deshalb begrüßen wir die Unterstützung des Landes mit diesem Projekt“, sagt Ursula Jung, die Vizepräsidentin des DLRG Württemberg stellvertretend für die Arbeitsgemeinschaft der DLRG-Landesverbände und der beiden Schwimmverbände (ARGE Schwimmen), die gemeinsam mit dem Kultusministerium das Pilotprogramm entwickelt haben.

Pilotprogramm um ein Jahr verlängert

Zwischenzeitlich konnten rund 250 Kooperationen zwischen Vereinen oder DLRG-Ortsgruppen und Kindertageseinrichtungen geschlossen werden. Die Nachfrage ist weiterhin groß. „Toll, dass das Interesse an unserem Pilotprogramm so groß ist“, sagt Kultusministerin Schopper. „Insbesondere freut mich, dass sich

so viele Kindertageseinrichtungen für die Teilnahme gemeldet haben. Mir ist bewusst, dass die Erzieherinnen und Erzieher viele Aufgaben zu stemmen haben. Umso mehr bin ich ihnen für ihr Engagement bei diesem wichtigen Thema dankbar.“ Damit noch weitere Kooperationen eingegangen werden können, wird die ursprüngliche vorgesehene Dauer des Pilotprogramms um ein Kindergartenjahr verlängert. So können möglichst viele Erfahrungen gesammelt und ausgewertet werden, bevor das Programm verstetigt werden soll.

Weitere Informationen

Schwimmkurse im Rahmen des Pilotprogramms können nun bis zum Ende der Sommerferien 2023 stattfinden. Die Mittel für die Förderung der Schwimmfähigkeit von Vorschul- und Grundschulkindern stehen im Rahmen des Solidarpakt Sport IV zur Verfügung.

Hilfe bei der Suche nach Kooperationspartner leisten die beiden Schwimmverbände sowie DLRG-Landesverbände unter info@schwimmfidel.de. Die Verbände sind ebenfalls Ansprechpartner für die Vereine und Ortsgruppen bei der Durchführung des Programms und haben umfangreiche Materialien zum Thema Schwimmfähigkeit für Erzieherinnen, Erzieher und Eltern erarbeitet.

Alle Informationen rund um das Pilotprogramm „SchwimmFidel - ab ins Wasser!“ können unter www.schwimmfidel.de abgerufen werden.

Neue Bildungspläne für Bildungsgänge Lernen und Geistige Entwicklung

Kultusministerin Theresa Schopper: „Wir wollen sonderpädagogische Angebote unabhängig vom Lernort so gestalten, dass sie die Schülerinnen und Schüler möglichst gut unterstützen.“

Zum 1. August dieses Jahres sind neue Bildungspläne für die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte und Bildungsgänge Lernen sowie Geistige Entwicklung in Kraft getreten. Diese gelten ab dem kommenden Schuljahr 2022/2023. Eine Neuerung, die sich schon im Titel abzeichnet, ist, dass sich die Bildungspläne zum ersten Mal auf die Schülerinnen und Schüler beziehen – unabhängig davon, wo der Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot eingelöst wird. Dies kann an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) oder in inklusiven Bildungsangeboten geschehen. In beiden Fällen erhalten die Lehrkräfte mit dem neuen „Bildungsplan für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderschwerpunkt Lernen“ bzw. „Geistige Entwicklung“ ein Instrument für ihre (Zusammen-)Arbeit.

„Wir wollen sonderpädagogische Bildungsangebote so gestalten, dass sie die Entwicklung und das Lernen der jungen Menschen mit ihren jeweiligen Bedarfen unterstützen“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper. Sie führt weiter aus: „Die

Bildungspläne sind zudem unabhängig vom Lernort formuliert. Dies unterstreicht, dass es für uns gleichrangig ist, wenn das Angebot an einem SBBZ oder in einem inklusiven Setting verwirklicht wird. Ziel ist es, für die Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot ein möglichst passgenaues Bildungsangebot an allen Lernorten zu machen.“

Gemeinsame Struktur der Bildungspläne

Beide Bildungspläne weisen erstmals eine gemeinsame Struktur auf und sind angegliedert an die Fächerstruktur der Bildungspläne der allgemeinen Schulen. Sie greifen das Bewährte der bisherigen Bildungspläne auf und beziehen darüber hinaus neue gesellschaftliche und gesetzliche Veränderungen mit ein. Erhalten bleibt die Orientierung an der von der Weltgesundheitsorganisation veröffentlichten ICF-CY (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen) und dem darin vorgestellten Verständnis von Behinderung. Diese Festlegungen sind für die Umsetzung der Bildungspläne handlungsleitend. Die neuen Bildungspläne berücksichtigen dadurch neben den individuellen Lern- und Leistungsmöglichkeiten der einzelnen Schülerin und des einzelnen Schülers ebenso die spezifische Lebenslage und Lernbiografie im Zusammenhang mit biologischen, sozialen oder psychischen Faktoren.

Neben den Fächern wie Deutsch, Kunst oder Mathematik sind auch Lebensfelder (Personales Leben, Soziales und gesellschaftliches Leben, Selbstständiges Leben und Arbeitsleben) Teil des Bildungsplans. Diese umfassen Kompetenzen welche den Schülerinnen und Schülern ein Höchstmaß an Selbstständigkeit, Selbstbestimmung sowie Aktivität und Teilhabe ermöglichen. Die Verflechtung dieser Lebensfelder mit den Unterrichtsfächern ist ein Kernprinzip für die Planung von Unterricht und der Kerngedanke sonderpädagogischer Bildungsangebote. Diese Verflechtung wird unterstützt durch Denkanstöße zur Schulentwicklung, beispielhaft aufgeführte Inhalte und exemplarische Aneignungs- und Differenzierungsmöglichkeiten sowie Verlinkungen innerhalb der Bildungspläne und zum Bildungsplan 2016.

Weitere Informationen

Um die Lehrerinnen und Lehrer bei der Umsetzung des neuen Bildungsplans zu unterstützen, gibt es neben Fortbildungsangeboten des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) weitere Angebote. Die Lehrerinnen und Lehrer können auf FAQs zurückgreifen sowie einen digitalen Kurs mit Erklärvideos absolvieren. Außerdem gibt es Beispielaufgaben sowie weitere Materialien zum Einstieg in die Arbeit mit den neuen Bildungsplänen.

Die Überarbeitung der Bildungspläne der Förderschwerpunkte Lernen und Geistige Entwicklung wurde mit der Bildungsplanreform der allgemeinen Schulen 2016 notwendig. Beide Förderschwerpunkte stellen jeweils eigene Bildungsgänge dar. In ihnen werden die meisten Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot unterrichtet. Die

Bildungspläne können Sie unter www.bildungsplaene-bw.de einsehen.



**Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg**

Betrugsversuche nehmen wieder zu

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hatte bereits im Mai darüber informiert, dass Trickbetrüger mit einer neuen Masche versuchen, an das Geld von Bürgerinnen und Bürgern zu gelangen. Durch die Medienberichterstattung kam es für kurze Zeit zu keinen neuen Fällen. In den letzten Tagen meldeten sich jedoch wieder besorgte Versicherte beim gesetzlichen Rentenversicherungsträger und schilderten erneut den Betrugsversuch: Die Angerufenen wurden allesamt über ihre private Mobilfunknummer kontaktiert. Mit einer Bandansage einer angeblichen Strafverfolgungsbehörde wird dann suggeriert, dass die Sperrung der Sozialversicherungsnummer drohe. Um dies zu verhindern, müsse man sich per Menüwahl zu einem persönlichen Ansprechpartner bei der DRV weiterverbinden lassen.

Die DRV Baden-Württemberg warnt nochmals eindringlich vor solchen Anrufen. Eine Sperrung von Sozialversicherungsnummern oder -daten wird niemals vorgenommen. Ebenso kontaktiert der gesetzliche Rentenversicherungsträger seine Kundinnen und Kunden in dieser Form nicht. Besondere Vorsicht ist auch geboten, wenn am Telefon die sofortige Überweisung von Geldbeträgen gefordert wird. In solchen Fällen sollte man auf jeden Fall sofort die Polizei informieren (www.polizei-bw.de/internetwache).

Zur Sicherheit bietet die DRV Baden-Württemberg unter seiner kostenlosen Servicenummer 0800 1000 480 24 die Möglichkeit, Unsicherheiten zu klären.

Weitere Methoden der Betrüger sowie Verhaltenstipps bietet der kostenlose Flyer »Vorsicht Trickbetrüger«. Dieser kann heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Die häufigsten Rentenirrtümer

Sie sind unverwundlich wie Unkraut und ansteckend wie Schnupfen: Eine Reihe von falschen Aussagen zum Thema Rente machen unter Nachbarn und Kollegen immer wieder die Runde. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hat sie unter dem Stichwort »Die häufigsten Rentenirrtümer« zusammengestellt:

»Die letzten Jahre vor der Rente sind besonders wichtig!« wird oft behauptet, ist aber auch falsch. Die Rentenhöhe berechnet sich aus allen bis zum Rentenbeginn zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten. Dabei werden die letzten Jahre genauso behandelt wie die anderen Beitragsjahre auch.

»Rente bekomme ich erst, wenn ich 15 Jahre eingezahlt habe!« – stimmt nicht. Richtig ist: Seit 1984 ist eine Mindestversicherungszeit von nur fünf Jahren für eine Regelaltersrente erforderlich. Hierauf werden neben Beitragszeiten, zu denen auch Kindererziehungszeiten zählen, auch Ersatzzeiten und Zeiten aus einem Versorgungsausgleich, einem Rentensplitting und anteilig aus einer geringfügigen versicherungsfreien Beschäftigung (Mini-Job) angerechnet.

»Ehemänner haben keinen Anspruch auf Hinterbliebenenrente« – hält sich hartnäckig, ist aber grundsätzlich falsch. Richtig ist: Seit der Reform des Hinterbliebenenrechts im Jahr 1986 sind Frauen und Männer in der Rentenversicherung gleichberechtigt. Wie hoch die Witwerrente ausfällt, hängt von dem Heiratsdatum, dem Alter des Hinterbliebenen sowie von dessen eigenem Einkommen ab. Insbesondere die Einkommensanrechnung führt jedoch in vielen Fällen dazu, dass es zu keinem Auszahlungsbeitrag kommt.

»Wenn ich 45 Jahre eingezahlt habe, kann ich sofort abschlagsfrei in Rente gehen!« – diese Auffassung ist nicht richtig. Wer 45 Jahre Beiträge gezahlt hat, kann nicht sofort ohne Abzüge in Rente gehen. Ausschlaggebend für den Rentenbeginn ohne Abschläge ist das Geburtsjahr des Versicherten, denn die Altersrente für besonders langjährig Versicherte steigt stufenweise von 63 Jahre auf 65 Jahre an.

»Alle müssen jetzt bis 67 Jahre arbeiten« wird häufig behauptet, ist aber falsch. Richtig ist: Erst ab Geburtsjahrgang 1964 muss man grundsätzlich bis 67 Jahre arbeiten. Bei den Geburtsjahrgängen 1947 bis 1963 wird die Regelaltersgrenze stufenweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Neben der Regelaltersrente gibt es noch andere Altersrenten, die man zwar vorzeitig, aber zum Teil mit entsprechenden Abschlägen beantragen kann.

»Die Abschläge für eine vorzeitige Altersrente enden, wenn ich die Regelaltersgrenze erreicht habe«, heißt es häufig, stimmt aber nicht: Abschläge für eine Rente, die man vor der Regelaltersgrenze bezieht, gelten lebenslang und auch bei anschließend gezahlten Hinterbliebenenrenten. Dies gilt auch für die Abschläge bei Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit.

»Die Rente kommt automatisch!« Nein, leider nicht. Alle Leistungen aus der Rentenversicherung bis auf den Grundrentenzuschlag müssen beantragt werden. Wichtig: Rentenanträge sollten drei Monate vor dem geplanten Rentenbeginn gestellt werden.

»Der Versorgungsausgleich ist endgültig.« Das stimmt nur bedingt. Richtig ist: Seit dem 1. Juli 1977 gibt es den Versorgungsausgleich nach Ehescheidung. Tatsächlich ist dieser endgültig. Es gibt jedoch mehrere »Hintertürchen«, mit denen der Versorgungsausgleich überprüft oder ausgesetzt werden kann. Eine Möglichkeit für eine Aussetzung der Rentenminderung wegen eines Versorgungsausgleichs besteht, wenn der begünstigte Ex-Ehegatte verstorben ist und noch keine oder nur sehr ge-

ringe Leistungen aus der Rentenkasse erhalten hat.

»Eine Reha führt zur Kürzung der späteren Rente!« Auch das ist ein Irrtum, denn eine Rehabilitationsmaßnahme (Reha) mindert die spätere Rente nicht. Im Gegenteil: Während einer Reha werden normalerweise Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung entrichtet, die den späteren Rentenanspruch erhöhen. Darüber hinaus führt eine erfolgreiche Reha häufig zu einer längeren Erwerbstätigkeit und damit auch zu einer höheren Rente.

»Azubis sind erst nach fünf Jahren Beitragszeiten in der Rentenversicherung gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert« meinen viele Eltern von Schulabgängern. Dies ist nicht korrekt, denn hier sieht der Gesetzgeber Sonderregelungen vor. Auszubildende sind bei einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit bereits ab dem ersten Tag gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert. Bei allen anderen Gründen ist das Risiko der vollen Erwerbsminderung ab dem zweiten Beitragsjahr abgedeckt.

»Selbständige können keine volle Erwerbsminderungsrente erhalten«. Einen derartigen Ausschluss für Selbständige gab es bis zum 31. Dezember 2000. Seit dem 1. Januar 2001 haben Selbstständige aber Zugang zur vollen Erwerbsminderungsrente und werden bei der Anspruchsprüfung den Arbeitnehmern gleichgestellt. Zur Erfüllung der versicherungsrechtlichen Voraussetzungen ist allerdings notwendig, dass die Selbständigen entsprechende Rentenbeiträge gezahlt haben.

»Die neue Grundrente muss beantragt werden« Das ist falsch. Ob ein Anspruch auf den Grundrentenzuschlag besteht, wird von der Rentenversicherung automatisch geprüft. Die Auszahlung erfolgt ebenfalls automatisch. Rentnerinnen und Rentner müssen also nichts unternehmen. Der Grundrentenzuschlag wird für alle Rentenarten gezahlt, also für Altersrenten, Renten an Hinterbliebene (Witwen- und Witwerrenten, Waisenrenten sowie Erziehungsrenten) und Erwerbsminderungsrenten. Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.



Handwerkskammer Reutlingen

Freie Lehrstellen im Landkreis Reutlingen für 2022

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell werden für das Jahr 2022 noch 791 Lehrstellen und für das Jahr 2023 bereits 896 Lehrstellen veröffentlicht. Außerdem sind über 694 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Reutlingen** sehen die Zahlen wie folgt aus: Für den Ausbildungsstart in 2022 sind aktuell noch 231 Lehrstellen ausgeschrieben und 290 Ausbildungsplätze für 2023.

(www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 220 Praktikumsplätze veröffentlicht.

In den Sommerferien sind Schülerinnen und Schüler herzlich eingeladen, bei der **Praktikumswoche Baden-Württemberg** mitzumachen:
<https://praktikumswoche.de/regionen/baden-wuerttemberg>.

Unternehmen und Schüler:innen lernen sich in einem eintägigen Schnupperpraktikum kennen. Die Schüler:innen wechseln nach jedem Tag das Unternehmen und lernen so unterschiedliche Berufe kennen und können in Ausbildungsbetriebe aller Branchen reinschnuppern.

Für 2022 werden im **Landkreis Reutlingen** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 24 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 4 Augenoptiker, 7 Bäcker, 2 Baugeräteführer, 16 Beton- und Stahlbetonbauer, 2 Elektroniker für Geräte und Systeme, 1 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, 2 Fachkräfte für Lagerlogistik, 17 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Bäckerei, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Fleischerei, 9 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Konditorei, 1 Fassadenmonteur, 4 Feinwerkmechaniker Maschinenbau, 2 Feinwerkmechaniker Zerspanungstechnik, 5 Fleischer, 2 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, 18 Friseure, 4 Gebäudereiniger, 1 Gerüstbauer, 4 Glaser, 12 Hörakustiker, 3 Informationselektroniker Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen, 2 Informationselektroniker Geräte-, Informations- und Bürosystemtechnik, 2 Informationselektroniker Telekommunikationstechnik, 5 Kaufleute für Büromanagement Auftragssteuerung und -koordination/kfm.Steuerung + Kontrolle, 6 Klempner, 3 Konditoren, 1 Kraftfahrzeugmechatroniker, 12 Maurer, 2 Mechatroniker, 1 Mechatroniker für Kältetechnik, 6 Metallbauer, 1 Ofen- und Luftheizungsbauer, 1 Raumausstatter, 3 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 1 Sattler für Fahrzeugsattlerei, 1 Schornsteinfeger, 1 Steinmetz und Steinbildhauer Steinbildhauerarbeiten, 22 Schreiner, 3 Straßenbauer, 6 Stuckateure, 1 Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer und 10 Zimmerer.

Schulnachrichten



Die Gemeindekasse Zwiefalten gibt bekannt: Ganztagesbetreuung in der Münsterschule

Das Essensgeld vom II. Schulhalbjahr 2021/22 wird am 01.09.2022 abgebucht. Der Preis je Essen beträgt 4,00 €.

Die Gebühr für die Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2021/22 wird ebenfalls am 01.09.22 abgebucht. Die Gebühr beträgt 1,50 € pro Kind/Tag.

Bei Fragen zum Essensgeld und zur Nachmittagsbetreuung bitten wir Sie, sich direkt mit der Münsterschule Zwiefalten, Frau Gösele, Tel. 07373-591 in Verbindung zu setzen.

Kirchliche Nachrichten



Katholisches Münsterpfarramt

Beda-Sommerberger-Straße 5

88529 Zwiefalten

Tel.: 600 , Fax 2375

e-Mail: Muensterpfarramt.Zwiefalten@drs.de

Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Donnerstag, 25.08.2022 – 21. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

Freitag, 26.08.2022 – 21. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen

Samstag, 27.08.2022 – Hl. Monika
13.30 Uhr **Trauung** im Münster

Sonntag, 28.08.2022 – 22. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster
12.30 Uhr **Tauffeier** im Chorraum

Montag, 29.08.2022 – Enthauptung des hl. Johannes des Täufers – Ewige Anbetung
16.00 Uhr **Aussetzung des Allerheiligsten und 1. Betstunde** im Chorraum
17.00 Uhr **2. Betstunde** im Chorraum
18.00 Uhr **Feierlicher Schlusssegen mit Abendmesse** im Chorraum

Mittwoch, 31.08.2022 – 22. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium
19.00 Uhr **Andacht** in Sonderbuch

Donnerstag, 01.09.2022 – 22. Woche im Jahreskreis
17.30 Uhr **Rosenkranzgebet** im Chorraum
18.00 Uhr **Abendmesse** im Chorraum

Samstag, 03.09.2022 – Hl. Gregor der Große
14.00 Uhr **Brautmesse** im Münster
von Daniel und Marina Aßfalg, geb. Aierstock
16.00 Uhr **Trauung** im Münster
von Michael und Nadine Häbe, geb. Beller

Sonntag, 04.09.2022 – 23. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster

Erreichbarkeit des Pastoralteams:

Pater Evodius Miku:

im Pfarrhaus Aichelau,
Franz-Arnold-Str. 42
Tel. 07388 - 9934675
e-Mail: evodiusanthony.miku@drs.de

Pastoraler Mitarbeiter Hubertus Ilg:

Tel. 07373 - 9205699
Mobil 0178 - 9061124
e-Mail: hubertus.ilg@drs.de

Das Pfarrbüro ist geöffnet in den Sommerferien:

Montag, Mittwoch und Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten

Sie die geänderten Öffnungszeiten während der Sommerferien.
In dringenden seelsorgerischen Fällen melden Sie sich bitte bei Pater Miku oder Herr Ilg.

Gottesdienste

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Urlaubszeit die Anzahl der Gottesdienste reduziert werden musste.

Auch die Dienstags-Messen in Zwiefalten entfallen im August.

Die ewige Anbetung

ist eine alte Tradition der katholischen Kirche und soll uns vergegenwärtigen, dass Christus immer bei uns ist. Um uns dies zu verdeutlichen, ist er in Form der Hostie in der Monstranz gegenwärtig – ausgesetzt. Innerhalb unserer Diözese wurde jeder Gemeinde im Jahreslauf ein bestimmter Tag zugewiesen, der sich jährlich wiederholt. Für Zwiefalten ist dies der 29. August.

Deswegen möchten wir Sie herzlich einladen am Montag, 29.08.2022 ab 16.00 Uhr zur Aussetzung des Allerheiligsten, zu der nachfolgenden Betstunde und um 18.00 Uhr zum feierlichen Schlusssegen mit Abendmesse. Es wäre schön, wenn viele aus unserer Gemeinde dieses Angebot der Anbetung und Stille annehmen würden.

Männertreff in Heiligkreuztal

Am Samstag, den 10. September veranstaltet die Fromme Josefs Vereinigung Heiligkreuztal einen Besinnungstag für Männer. Er beginnt um 10 Uhr und endet gegen 17 Uhr. Er steht unter dem Thema: "Du bist geliebt, trotz allem." Pastoralreferent Michael Holl begleitet die Teilnehmer durch den Tag, der im Kornhaus bei den Figuren von Raul Castro beginnt. Nach dem Mittagessen machen sich die Teilnehmer auf den Weg zu einer meditativen Wanderung. Anmeldeschluss ist Samstag, 03.09.22, Information und Anmeldung bei Michael Holl, pr.mholl@t-online.de, Tel. 0174-1057563.

Lectio Divina - Geistliche Schriftlesung in Gemeinschaft

„Lectio Divina“ heißt wörtlich übersetzt: „Göttliche Lesung“. Seit Jahrhunderten wesentlicher Bestandteil klösterlichen Lebens, kann sie auch heute berühren und inspirieren. An diesem Abend wird in einen Schrifttext des kommenden Sonntags eingeführt, der anschließend betrachtet und im gemeinsamen Austausch und Gebet vertieft wird.

Termin: Mittwoch, den 14. September 2022 um 19.45 Uhr nach

der Abendmesse im Gemeinderaum des Pfarrhauses Heiligkreuztal. Die Teilnahme ist kostenfrei. Interessierte sind herzlich willkommen. Es braucht keine besonderen biblischen Vorkenntnisse. Es lädt ein: Msgr. Heinrich-Maria Burkard, Geistliches Zentrum Heiligkreuztal

Münsterchor

Mittwoch 31.08.2022 19:30 Uhr

Chorprobe im Haus Adolph Kolping.

Freitag 02.09.2022 19:30Uhr

Chorprobe im Haus Adolph Kolping.

Mörsingen

Sonntag, 28.08.2022 – 22. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

Sonntag, 04.09.2022 – 23. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst



Wir erreichen bis zu **85 % aller Haushalte.**

In mehr als 20 attraktiven Gemeinden und Städten.

NAK ■ VERLAG

Die Kath. Kirchengemeinde Mörsingen sucht ab dem 01.10.2022 eine/n

Mesner/in (w / m / d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 1,75 Wochenstunden. Es besteht auch die Möglichkeit, den Dienst als Team im Rahmen des Ehrenamtsfreibetrages auszuüben.

Das Aufgabengebiet umfasst neben dem liturgischen Dienst u. a. die Pflege der liturgischen Geräte und die Betreuung der techn. Anlagen.

Wir erwarten von Ihnen Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft. Die Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche wird vorausgesetzt.

Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, vergleichbar Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bis zum 21.09.2022 bei Herrn Peter Arnold (Gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderates) unter arnold-peter@t-online.de oder Tel.: 07373/1677.

Die Kath. Kirchengemeinde Mörsingen sucht ab dem 01.10.2022 eine

Reinigungskraft (inkl. Blumenschmuck) (w / m / d)

für die Kath. Pfarrkirche Mörsingen. Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Reinigung sämtlicher Räumlichkeiten mit Ablageflächen, die Pflege der Böden etc. sowie die Besorgung der Kirchenwäsche und des Blumenschmucks.

Wir erwarten von Ihnen Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft. Die Bewerberinnen oder Bewerber sollten katholisch sein.

Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, vergleichbar Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bis zum 21.09.2022 bei Herrn Peter Arnold (Gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderates) unter arnold-peter@t-online.de oder Tel.: 07373/1677.

Upflamör

Donnerstag, 25.08.2022 – 21. Woche im Jahreskreis
19.00 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, 28.08.2022 – 22. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst

Donnerstag, 01.09.2022 – 22. Woche im Jahreskreis
19.00 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, 04.09.2022 – 23. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Ökumenische Veranstaltungen

Donnerstag, 1.9.2022

Ökumenischer Seniorennachmittag –

Mit dem Mostzügle durch die Streuobstwiesen

Treffpunkt um 12 Uhr im Hof des Busunternehmens Knorr in Hayingen

Anmeldung bis spätestens 25.8.2022 bei Frau Tremel unter Tel.: 07386/785

Kosten: 21,50 € pro Person



Evangelische Kirchengemeinde Zwiefalten

Pfarrer Albrecht Schmieg
Elsa-Brändström-Straße 12
88529 Zwiefalten

Telefon 07373 2885 / Telefax 07373 915347

E-Mail: Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de

Evang. Kirchenpflege Zwiefalten- Hayingen

IBAN: DE6764050000001203150

Kreissparkasse Reutlingen

Sprechzeiten für Sekretariat Zwiefalten und Hayingen:

Dienstag und Donnerstag von 9:30 -11:30 Uhr.

Tel.: 07373 2885 E-Mail: Marina.Koller@elkw.de

Vom 22.8.-4.9. ist das Sekretariat nicht besetzt.

Der Wochenspruch lautet: (1. Petr. 5,5b)

„Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

„Mein Haus, mein Auto, mein Boot“

Vor Gott zählen solche „Errungenschaften“ nichts.

Es gibt nichts, womit ich mich vor ihm brüsten könnte, weder mit meinem Erfolg noch mit meinem Glauben.

Gerade diejenigen, die wissen, dass sie vor Gott nichts vorzuweisen haben, und sich ganz auf Jesus verlassen, denen wendet er sich zu. Er lässt sich z.B. von Zöllnern einladen. Gerade sie können seine Zuneigung schätzen und mit Liebe darauf antworten.

Infos zu unseren Gottesdiensten

Aktuell gibt es keine Zugangsbeschränkungen.

Wir **empfehlen** fremden Haushalten zueinander Abstand zu halten und eine FFP2-Maske zu tragen.

Sonntag, 28.8.2022 – 11. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst in der Katharinenkirche in Hayingen mit Pfr. Markus Häfele



Die Welt zu Gast in Karlsruhe

Die 11. Vollversammlung des Ök. Rates der Kirchen in Karlsruhe

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“, mit diesem Motto will der ÖRK aufzeigen, welchen Beitrag die Kirchen für eine friedliche und geeinte Gesellschaft einbringen können und welche Rolle sie für das gesellschaftliche Miteinander haben.

Vom 31. August bis 8. September 2022 richten über 500 Mio. Christen weltweit den Blick nach Karlsruhe, wenn sich dort die Vertreter*innen der 350 Mitgliedskirchen des ÖRK versammeln.

Zahlreiche Institutionen und kulturelle Einrichtungen der Stadt bieten in diesen Tagen ein Forum für die Themen und Veranstaltungen der Vollversammlung.



Evangelisches Bezirkskantorat

EVANGELISCHES BEZIRKSKANTORAT MÜNSINGEN

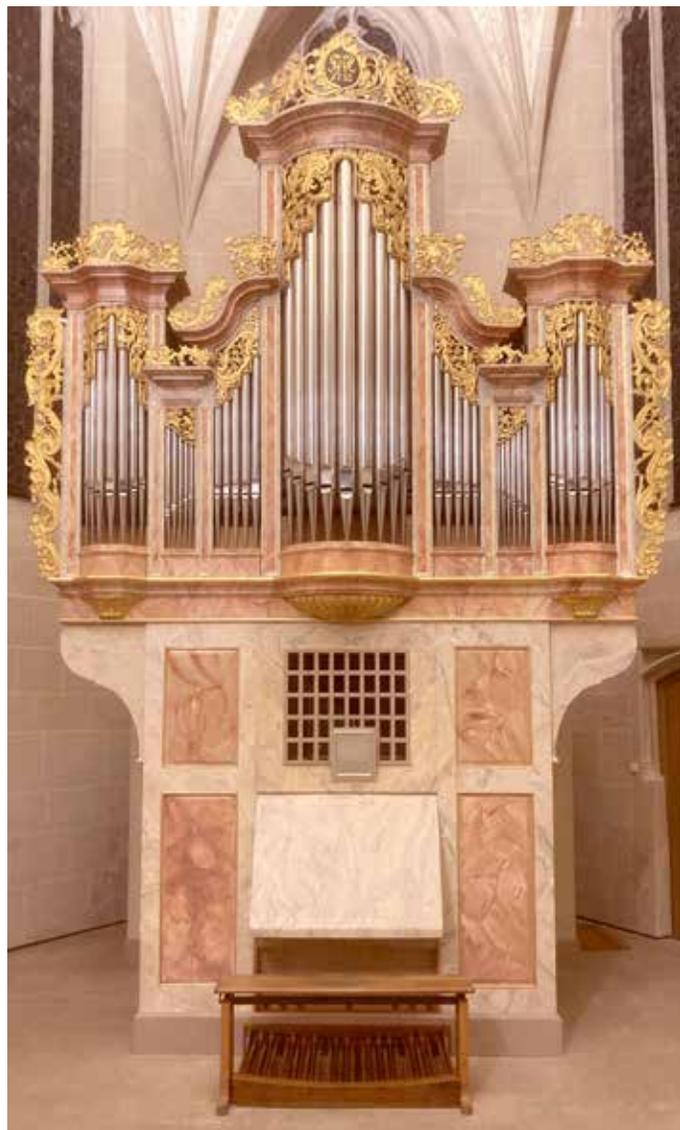
KirchenmusikOrgelmusik zur Marktzeit

Das evangelische Kantonat Münsingen lädt am kommenden Samstag, 27. August, um 11 Uhr wieder zu einer Orgelmusik zur Marktzeit in die Martinskirche Münsingen ein. Florian Sontheimer aus Ennabeuren spielt Werke von Nicolaus Bruhns (1665-1697), Léon Boëllmann (1862-1897) und Michael Schütz (* 1963).

Zu den Aufgaben von Bezirkskantor Stefan Lust gehört die Ausbildung der nebenberuflichen Organistinnen und Organisten,

die bei entsprechender Begabung mit der C-Prüfung abgeschlossen wird. Florian Sontheimer wird Ende des Jahres diese Prüfung absolvieren, zu deren Vorbereitung diese Orgelmusik zur Marktzeit dient.

Der Eintritt ist frei. Die Spenden, die am Ausgang gegeben werden, sind für die Kirchenmusik bestimmt. Es gibt keine Zugangsbeschränkungen und keine Maskenpflicht, außerdem ist keine Anmeldung erforderlich.



Die frisch renovierte Orgel der Martinskirche Münsingen (Foto: privat)

Vereine und Organisationen

DRK Ortsverein Zwiefalten-Pfronstetten



Voranzeige

Blut geben - rettet Leben

Blutspendetermin in Zwiefalten am Freitag 16.09.2022 von 14.30 - 19.30 Uhr in der Rentalhalle NUR mit Terminreservierung möglich !

Wenn Sie in der google-Suchmaschine "Blutspendetermin Zwiefalten 16.09.2022" eingeben, werden Sie auch auf die entsprechende Seite geleitet. Eine Anmeldung ist außerdem unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 möglich.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18. bis zur Vollendung des 73. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 65 Jahre sein.

Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Wichtig: Bringen Sie bitte unbedingt Ihren Personalausweis zur Blutspende mit!

Geschichtsverein Zwiefalten



Der Zwiefalter Geschichtsverein gedenkt Prof. Dr. Alexander Šumski

Liebe Mitglieder, liebe Freunde!

Im Jahr 2005 begannen wir eine Reihe von sieben Konzerten im Zwiefalter Münster mit Werken des Zwiefalter Klosterkomponisten Pater Ernst Weinrauch. Diesen wertvollen Beitrag für das kulturelle Leben unserer Gemeinde verdanken wir Prof. Dr. Alexander Šumski, der am 23. Juli in Tübingen im Alter von 88 Jahren nach langer Krankheit verstarb.



Durch die Tätigkeit der von ihm an der Universität Tübingen geschaffenen *Forschungs- und Editionsstelle für oberschwäbische Klostermusik* wurden nahezu 300 Kompositionen entdeckt, die in den ehemaligen Klöstern Oberschwabens entstanden sind; unter anderem auch die des Zwiefalter Paters Ernst Weinrauch. Er bearbeitete diese und passte sie einer modernen Aufführungspraxis an. Es erschienen dazu in der Folge Aufnahmen des SWR auf den Schallplatten und CDs mit dem markanten roten Cover.

Diese "Renaissance" des Zwiefalter Klosterkomponisten der Barockzeit ließ innerhalb des Geschichtsvereins - insbesondere durch die Initiative von Otto Reichhard - die Idee entstehen,

die Weinrauchschen Kompositionen von einheimischen Kräften an ihrem Entstehungsort aufzuführen.

Ohne das Wirken von Prof. Dr. Šumski wäre dieses Musikprojekt, an dem sich nicht nur Choristen aus Zwiefalten und Nachbargemeinden, sondern auch aus unserer französischen Partnergemeinde La Tessoualle und der befreundeten Gemeinde Ohorn in Sachsen aktiv beteiligten, wohl nie begründet worden. Professor Dr. Šumski, der auch Mitglied in unserem Verein war, verfolgte diese Aktivitäten mit großer Freude und besuchte die Konzerte, solange es seine Kräfte erlaubten.

Dankbar werden wir uns stets an ihn und sein segenreiches Schaffen erinnern!
Für die Mitglieder und den Vorstand

Hubertus-Jörg Riedlinger
1. Vorsitzender

Kolpingsfamilie



Kolpingsfamilie Zwiefalten

Das 35. Ferienprogramm:



Die Anmelde links findet ihr auch auf unserer Homepage und in der WhatsApp-Gruppe „Hits für Kids“.

Titel der WhatsApp Gruppe 'Hits für Kids' 2022



Bitte die Regeln und allg. Informationen beachten!
Anmeldung ausschließlich online



Nudla macha

Freitag, 26. August
14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Hof Bendel in Sonderbuch
ab 8 Jahren



An mehreren Tischen sind Nudelmaschinen festgemacht und da können verschiedene Walzen eingebaut werden; was verschiedene Formen von Nudeln ergibt. Später werden dann die Nudeln natürlich auch noch probiert.

Ausgebucht !

Polizei

Dienstag, 30. August
1. Termin: 13:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr (ausgebucht)
2. Termin: 14:30 Uhr bis ca. 15:30 Uhr
Polizeirevier Zwiefalten
ab 6 Jahren

Nun schauen wir mal wieder bei der Zwiefalter Polizei auf der Wache vorbei: Gibt's da ein Gefängnis? Wie nimmt man Fingerabdrücke? Wer traut sich, Hand-schellen anlegen zu lassen? Was ist ein Knöllchen? Was ist denn im Streifenwagen alles drin?

Ausgebucht !

Rundweg mit dem Schwäbischen Albverein

Sonntag, 4. September
14.00 Uhr
Rentalparkplatz
für die ganze Familie

Wandert mit **Nicole Schrode** den ca. 4,5 km langen Rundweg am Andelfinger Berg. Die Strecke kann auch mit einem geländetauglichen Kinderwagen gemeistert werden. Für die Kids gibt's noch eine Rallye und zum Schluss gibt's eine Grillmöglichkeit.

Anmeldelink:
<https://reservation.ticketleo.com/event/23131/hits-fuer-kids-2022---rundweg-mit-dem-schwaebischen-albverein>

Makrameebasteln

Termin 2:
Dienstag, 6. September
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Panoramastr. 26 in Zwiefalten
ab 9 Jahren



Lorena Weber und Antonia Bobke zeigen euch die Kunst des Makramees. Schlüsselanhänger, Wandbehänge und Ornamente in Knüpfttechnik herzustellen, da ist Fingerfertigkeit gefragt.

Anmeldelink:
<https://reservation.ticketleo.com/event/23124/hits-fuer-kids-2022---makramee-basteln-termin-2>

Wir bauen eine Kugelbahn

Donnerstag, 8. September
14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Im Kindergartenwald Zwiefalten

ab 8 Jahren

Wer hat die tollste Waldrennbahn? Plant und baut zusammen mit **Tanja Waidmann und Katrin Fritz** eure eigene Rennstrecke.

Bitte an festes Schuhwerk denken.

Ausgebucht

LandFrauenverband Reutlingen e. V. Land Frauen

Tagesausflug der Landfrauen Zwiefalten

Am Dienstag, 30.08.22 starten wir um 9.00Uhr und fahren (mit PKW) nach Beuren ins Freilichtmuseum. Dort besuchen wir die Ausstellung „75 Jahre Landfrauen Beuren“.

Mittagessen und Kaffee gibt es in der Museumsgaststätte. Am Nachmittag besichtigen wir das Museumsdorf mit großartigen Vorführungen.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen, lustigen Tag und bitten alle Interessierten (auch Nichtmitglieder) um Anmeldung bei den Ortsvorsitzenden.



**Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Zwiefalten**



**Albverein Zwiefalten besucht den Nationalpark
Schwarzwald**

"Eine Spur Wilder" ist das Motto des am 1.1.2014 gegründeten Nationalparks Schwarzwald. Auf 10000 Hektar kann eine eindrucksvolle Landschaft, die natürliche Waldentwicklung, Naturschutz und die Natur erkundet werden. Das neu gebaute Naturparkzentrum bietet eine großartige Ausstellung des wilder werdenden Waldes.

Der Albverein Zwiefalten lädt ein zu einer Busfahrt in den Nationalpark am

Samstag, den 10. September 2022.

Dabei wird das Nationalparkzentrum besucht und zu zwei besonders informativen Flächen gewandert: Dem einmaligen Bannwald "Wilder See" und dem Lehr- und Erlebnispfad "Lotharpfad", in dem die Entwicklung der Natur hautnah und eindrucksvoll zu beobachten ist.

Anmeldung bei Peter Weckenmann über Telefon 07373-915 458 oder e-mail: "Raumausstattung-Weckenmann@gmx.de" und Georg Tress Telefon 07373-1672 oder e-mail: georg.tress@gmx.de. Für Teilnehmer, die bei den Landschaftspflegemaßnahmen aktiv beteiligt waren, ist die Busfahrt kostenlos. Weitere Interessenten an der erlebnisreichen Ausfahrt sind ebenso willkommen, wie auch Nichtmitglieder.

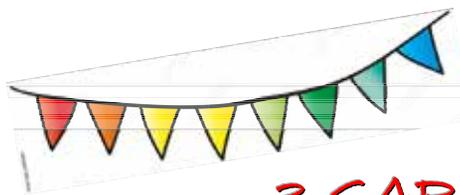


Lage des "Wilden Sees"

Sie möchten mehr über uns wissen?
Besuchen Sie uns auf
www.nak-verlag.de



Trachtenvereinigung Baach e. V.



3. GARAGEN

FLOHMARKT

in Zwiefalten - Baach

samstag, 10.09.2022

Von 14 - 18 Uhr

*Kaffee # Kuchen # Rote Wünsche
Festabendcock mit Livemusik von End.Try*



Anmeldung
bis 03.09.22
unter
0173 / 9481012

Verkaufsplätze
werden
gern
vermittelt

**Turn- und Sportgemeinschaft
1894 Zwiefalten e. V.**



Abteilung Fußball



Spielergebnisse:

Bezirkspokal Alb, 1. Runde, Sonntag 14.08.22, 16:00 Uhr
SGM Hayingen/Zwiefalten/ Pfronstetten - TSV Sondelfingen
I 2:3 n.E. 4:4 (1:2)
Torfolge: 1:0 A. Schmid, 2:3 F. Mack, 3:3 A. Dank, 4:3 F. Mack

Kreisliga B2 Alb, 1. Spieltag, 21.08.22, 13:00 Uhr
SV Würtingen II – SGM Pfronstetten/Hayingen/Zwiefalten
5:1 (2:1)
Torfolge: 0:1 Claudio-Luca Krause

Kreisliga A1 Alb, 1. Spieltag, 21.08.22, 15:00 Uhr
TSG Münsingen – SGM Hayingen/Zwiefalten/ Pfronstetten
0:3 (0:3)
Torfolge: 0:1 A. Dank (12.), 0:2 A. Dank (18.), 0:3 X. Bayer (31.)

Vorschau:

**Bezirkspokal Donau, 2. Runde, Donnerstag 25.08.22,
18:30 Uhr**

SGM Hayingen/Zwiefalten/ Pfronstetten - FV Altheim

Spielort: Zwiefalten

Kreisliga B1 Donau, 1. Spieltag, Samstag 27.08.22,

17:00 Uhr

TSV Türkgücü Ehingen – SGM Zwiefalten/Hayingen/Pfronstetten

Spielort: Ehingen

Kreisliga A1 Alb, 2. Spieltag, Sonntag 28.08.22, 15:00 Uhr

SGM Hayingen/Zwiefalten/ Pfronstetten – TSV Genkingen

Spielort: Hayingen

Kreisliga B2 Alb, 2. Spieltag, Sonntag 28.08.22, 13:00 Uhr

SGM Pfronstetten/Hayingen/Zwiefalten – FC Sonnenbühl II

Spielort: Willmandingen

gez. C. Ott

Abteilung Turnen



DEUTSCHES SPORTABZEICHEN ABNAHME 2022

Alt und Jung sind herzlich eingeladen, beim diesjährigen Sportabzeichenwettbewerb mitzumachen. Die leichtathletischen Disziplinen und der Bereich Koordination werden auf dem Sportgelände im Dobeletal abgenommen, Schwimmen im Höhenfreibad.

Termine nach Absprache von 29.08.-11.09.2022. Bei Interesse oder Fragen bitte melden bei Bärbel Walzer (AB: Tel. 07373/331023).

Nähere Infos bzw. die persönlichen Anforderungen unter www.deutsches-sportabzeichen.de



Wilhelm Busch hinterließ der Welt die Geschichte von Max und Moritz. Auch wenn Sie kein berühmter Dichter sind: Sie können etwas Bleibendes für die Nachwelt schaffen. Mit einem Testament oder einer Stiftung zugunsten von UNICEF. Wir informieren Sie gern: UNICEF, Höninger Weg 104, 50969 Köln, Tel. 0221/93650-252, www.unicef.de.

CDU-Gemeindeverband Zwiefalten

Michael Donth, MdB

Sommertour 2022 - „Arbeiten, wenn andere Urlaub machen“



Am **Freitag, 5. August 2022** war unser CDU-Bundestagsabgeordneter Michael Donth im Rahmen seiner Sommertour in Baach. „Es geht darum, das Gespräch mit denjenigen zu suchen, die genau das unmittelbar betrifft, was wir in der Politik beschließen. Wenn man zusammen am Band oder am Schreibtisch steht, zusammen im Kuhstall arbeitet oder Akten vernichtet, kommt man anders ins Gespräch, als wenn man nur zu einem bestimmten Anlass zu Besuch kommt“, umschreibt Michael Donth seine Motivation für die Sommertour.

Station 27 war am Freitagnachmittag die "Baacher Metzger" von Rudolf Beck. Der Metzgermeister hat in Zwiefalten-Baach einen Laden und zudem zwei rollende Geschäfte mit denen er in der näheren und weiteren Umgebung die Menschen mit seiner guten und reellen Ware versorgt.



Ein weiteres Standbein ist das Catering von Festen. Der CDU-Abgeordnete Donth durfte erst an die große (und heiße) Pfanne und seine legendäre Schaschlik-Sauce zubereiten. Danach Geräte, Fleisch- und Wurstwaren für das anstehende Fest in Ehestetten verladen. Im Anschluss konnte Michael Donth noch Grillwürste vorbereiten und Wurstplatten für eine Taufe legen.

Viele Freunde der CDU Zwiefalten haben auch vorbeigesehen, was den CDU-Abgeordneten besonders gefreut hat.

Manuel Hailfinger, MdL

Sommertour 2022 –

„Vor Ort – heute in Zwiefalten!“



Am **Samstag, 13. August 2022** besuchte unser CDU-Landtagsabgeordneter Manuel Hailfinger Zwiefalten.

Der Gemeindeverband hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Hailfinger traf um 13.00 Uhr in Gauingen. Hier besichtigte er mit einigen Mitgliedern die neu erbaute **Produktionsstätte der Tress-Brüder**.

Hier werden **Suppen, Eintöpfe und Fertiggerichte** hergestellt. Bei einem Rundgang konnten Gebäude, Produktions-Anlagen, Logistik und Produkte besichtigt werden.



Dominik Tress, der Produktions- und Vertriebsverantwortliche führte durch den Betrieb und erklärte die Abläufe, die Produktkonzepte und den Vertrieb. Seine Brüder Daniel und Christian unterstützten ihn und auch sie stellten sich unseren Fragen.

Fam. Tress investierte gewaltig am Standort Steinhecke, um nun diverse Bioprodukte gemäß der langjährigen Firmen- und Familienphilosophie herstellen zu können.

Über die riesigen Hallen mit imposanten Zubereitungs- und Abfüllanlagen; über die umfangreichen Vorbereitungs- und Beschaffungsmaßnahmen; über die hohen Qualitätsansprüche konnte man wirklich nur staunen!

Gegen 14.30 Uhr nahm MdL Hailfinger an der Einweihung der Zunftstube der NZ Zwiefalten in der Gerberstraße teil, um gegen 16.00 Uhr dann in Sonderbuch in den nächsten Programmpunkt zu starten:

Man traf sich bei Wolfgang Vetter, dem Gründer und Geschäftsführer der Fa. Vesofast, die sich dem Vertrieb und der Konzeption von PV-Anlagen verschrieben hat.



Wolfgang Vetter informierte die CDU-Teilnehmer und Gäste über die derzeitigen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Energiegewinnung aus PV. Die Vesofast ist aufgrund der PV-Lieferketten natürlich global orientiert; bietet aber für unsere Region interessante Konzepte für die Anlagenstandorte.

Den Abschluß der Sommertour bildete dann der gemütliche Teil; nämlich der Besuch des Zwiefalter **Vespermarkts**, wo es für den Abgeordneten nach der lehrreichen Tour viel Möglichkeiten zu Kontakten und Gesprächen gab!

Aktuell und Wissenswertes

Zwiefalter Vespermarkt 2022 - Ergebnis Spendensammlung Drehorgel

Bei der Spendensammlung zu Gunsten krebskranker Kinder mit meiner Drehorgel beim Zwiefalter Vespermarkt sind mit der großzügigen Spende vom Verein TGZ Zwiefalten insgesamt 349,91 € zusammen gekommen.

Für dieses gute Ergebnis möchte ich mich bei allen Spendern recht herzlich bedanken. Die Spenden wurden an den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V. überwiesen.

Es war ein toller Abend für mich und ich freue mich auf ein nächstes mal.

Drehorgelspieler Werner Steinhart

Schnelle Hilfe für Familien in Not ... damit alles bestens weiterläuft



Sie können wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Entbindung Ihren Haushalt und Ihre Kinder nicht mehr versorgen? Wir helfen Ihnen mit Fachkräften aus Ihrer Region. Die Kosten werden, abhängig vom Einsatzgrund, von der Kranken- oder Pflegekasse, Rentenversicherung, Berufsgenossenschaft oder dem Jugendamt übernommen.

Rufen Sie uns noch heute an. Wir besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten und helfen umgehend.

cura familia

Einsatzleitung:

Tanja Friedrich Tel.: 0711-9791-4623

Barbara Rasokat Tel.: 0711-9791-4625

Monika Waldmann Tel.: 0711-9791-4624

Jahnstr. 30 in 70597 Stuttgart
e-mail cura-familia@landvolk.de
Internet www.cura-familia.de

Wegebaugerätegemeinschaft Albrand

Wir suchen für unser Team schnellstmöglich in Vollzeit
eine/n

➤ Baumaschinisten als Walzenfahrer/-in (m/w/d)

überwiegend im Schwarzdeckenbau

Melden Sie sich bei

Herrn Gramenske ☎ 0178-5465148
gerne auch über WhatsApp

Wegebaugerätegemeinschaft Albrand

Kommunaler Zweckverband

Donaustraße 1, 88499 Altheim,

Telefon (0 73 71) 93 30 - 25

E-Mail: albrand@gemeinde-altheim.de

Starkbierhockete in Pfronstetten bei der Albhalle 26.-28. August 2022

FREITAG, 26.08.2022

Ab 21.00 Uhr Summernight-Party
veranstaltet vom Förderverein.
DJ Magic Events // 3,- Euro Eintritt
Bis 22.00 Uhr Eintritt frei!

SUMMERNIGHT PARTY

SAMSTAG, 27.08.2022 - Kein Festbetrieb -

Starkbierhockete **to go!**

Unsere Spezialitäten zum Vorbestellen:

Ein Laib frisches Bauernbrot aus dem Backhaus (4,50 Euro)

Eine deftige Schweinshax'n mit Brotbeilage (8,50 Euro)

Eine Flasche Andechser Starkbier (3,50 Euro inkl. Pfand)

Vorbestellung bis 20.08.2022

Die Abholung der Bestellung erfolgt am Samstag 27.08.2022
Im Festzelt bei der Albhalle Pfronstetten // 17.00-18.00 Uhr

SONNTAG, 28.08.2022

10.00 Uhr Zeitgottesdienst mitgestaltet von unserer Jugendkapelle

11.30 - 14.00 Uhr Frühschoppen mit dem „Musikverein Hettingen“

14.30 - 17.00 Uhr Nachmittagsunterhaltung mit dem „Musikverein Kettenacker“

Ab 17.30 Uhr Festausklang mit den „Seckachtaler Wirtshausmusikanten“ - Mit Barbetrieb -

Unsere Spezialitäten:

Freuen Sie sich auf frisches Bauernbrot, Wäs und Scherrkuchen aus dem Backhaus,
Spanferkel, Rote Würste, Pommes und Currywürste



www.albdorfmusikanten.de

Ferienzeit - erweiterte Öffnungszeiten im Automuseum Engstingen

Während den Sommerferien, die noch bis Sonntag, 11. September andauern, hat das Automuseum Engstingen täglich (außer montags) geöffnet und lädt zum Besuch ein.

Raritäten und Schätze auf vier Rädern in allen Variationen wie Motorräder und -roller, die ersten Mopeds bis hin zu Nobelfahrzeugen von Mercedes und Porsche sind während der zusätzlichen Öffnungszeiten zu sehen. Eine Sonderausstellung mit ausgewählten Cabrios oder der Marke Maico sowie weitere sehenswerte und außergewöhnliche Exponate, bei denen die Technik und Formenvielfalt der vergangenen Jahrzehnte bestaunt werden können, runden die Ausstellung ab.

Geöffnet ist das Automuseum von 12 bis 18 Uhr. Letzter Einlass ist um 17 Uhr. Sonderöffnungszeiten für Gruppen gibt es auf Anfrage an die Gemeindeverwaltung Engstingen, Telefon 07129 9399-0.

Schon heute können sich die Oldtimer-Liebhaber den Termin für das 20. Roller- und Kleinwagentreffen, traditionell am 03. Oktober, vormerken. Weitere aktuelle Informationen gibt es im Internet unter www.automuseum-engstingen.de

Pathetisches Orgelkonzert am 11. September in Obermarchtal

Was ist zu verstehen unter einer Kompositionssammlung namens „Orgelmesse“? Das kann man am Sonntag, 11. September, 17 bis 18 Uhr im Münster Obermarchtal hören. Johann Sebastian Bach schrieb eine Folge von Orgelstücken für die wesentlichen Teile einer Messfeier mit Titeln wie „Kyrie“, „Gloria“ (Allein Gott in der Höh sei Ehr), „Dies sind die heiligen zehn Gebot“, „Credo“ (Wir glauben all an einen Gott) und „Vater unser im Himmelreich“. Dazu komponierte er als Eröffnung ein gewaltiges „Präludium in Es-Dur“, welches vom Geheimnis der Dreifaltigkeit inspiriert ist: von der Herrlichkeit des Vaters, der Herabkunft des Sohnes und dem Wehen des Heiligen Geistes. So auch die die ganze „Orgelmesse“ abschließende Fuge. Es ist eine Tripelfuge, etwas sehr Seltenes: Drei völlig unterschiedliche Themen (also aussagekräftige kurze Melodien), zunächst einzeln als Kurz-Fuge behandelt werden in einem ekstatischen Schlußteil genial miteinander verflochten.

Am Spieltisch der Holzhey-Orgel (erbaut 1777 bis 1780 und restauriert 2011 und 2012) sitzt Münsterorganist Gregor Simon. Nach hauptamtlichen Anstellungen als Dekanatskantor in Stuttgart und Oberschwaben betreut er seit 10 Jahren im Auftrag der Diözese Rottenburg-Stuttgart als Kustos die historische Holzhey-Orgel im Münster Obermarchtal.

Der Eintritt ist 8 €, für Studierende und Auszubildende 4 €. Schüler und Schülerinnen haben freien Eintritt. Die Kasse öffnet um 16:30 Uhr.



Gregor Simon am Spieltisch der Holzhey-Orgel

Junge renommierte Japanerin spielt das Konzert „In dir ist Freude“



Foto: Megumi Hamaya

Sie studierte in Kyoto Orgel und absolvierte Aufbaustudien in Freiburg und Berlin. Beim hochkarätigen Internationalen Schnitger-Orgelwettbewerb in Alkmaar gewann sie 2015 den 2. Preis und war 2020 Finalistin beim Internationalen Franz-Schmidt-Orgelwettbewerb in Wien.

Megumi Hamaya gehört zu den bekanntesten Nachwuchskünstlerinnen auf der „Königin der Instrumente“. Sie konnte gewon-

nen werden für das sechste Konzert des auf drei Jahre verteilten 21 Konzerte umfassenden Bach-Zyklus im Münster Obermarchtal. Unter dem Titel „In dir ist Freude“ spielt sie dort am Sonntag, 18. September um 17 Uhr Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, die alle im Zeichen der Freude und des Dankes stehen.

Der Eintritt ist 8 €, für Studierende und Auszubildende 4 €. Schüler und Schülerinnen haben freien Eintritt. Die Kasse öffnet um 16:30 Uhr.

Bachs legendäre „d-Moll-Toccatà“ am 25. September, 17 Uhr im Münster Obermarchtal

Gleich zu Beginn wird die Orgel mächtig aufbrausen und eruptive Dreiklangsketten und Tonkaskaden in den Münsterraum schicken. Bachs so orgiastische wie visionäre „Toccatà und Fuge d-Moll, BWV 565“ ist wahrhaft berühmt und das nicht erst seit Heinz Rühmann. Wer kennt nicht den Beginn: „Dadldaaa – dadldadl daaa-da“? Genauso fulminant wird das Konzert auch beschlossen, nämlich mit der „Fantasie und Fuge g-Moll“ (die „Kaffeewasser-Fuge“). Beide Werke gehören zum „Stylus phantasticus“, welcher originelle Einfälle und völlig unvorhersehbare Entwicklungen liebt, mit Überraschungen spielt und sich symphonisch gebärdet.

„Symphonisch“ ist mit dem Titel dieses 7. Konzertes des Bach-Zyklus Obermarchtal aber auch dessen inhaltliche Ausrichtung zu nennen: „Wir glauben all an einen Gott“. Zu diesem erhebenden Choral hören wir gleich drei Orgelbearbeitungen Johann Sebastian Bachs, dazu solche zu Chorälen wie „Ein feste Burg ist unser Gott“ oder „Gott ist mein Heil, mein Hilf und Trost“. Mitten inne befindet sich ein unglaublich quirliges Werk, die Triosonate c-Moll. Zart und hell registriert unterhalten sich hier drei Flötenstimmen zunächst feenhaft tänzerisch, dann nymphehaft träumerisch, schließlich sagenhaft kämpferisch.



Foto: Andreas Jetter

Die Vita des Gastkünstlers **Andreas Jetter** ist beeindruckend. Er beendet sein sechsjähriges Musikstudium im Tschaikowski-Konservatorium in Moskau mit Auszeichnung und bespielte seither als gefragter Solist bedeutender Orchester berühmte Bühnen der Welt – als *Pianist!* Konzertreisen als *Organist* führten ihn u.a. in die Pariser Kathedrale Notre-Dame, die Londoner

St. Pauls Kathedrale, die Kathedrale von Antwerpen, in den Kölner Dom, den Wiener Stephansdom, in die Dome und Kathedralen von Berlin, Bremen, München usw. Andreas Jetter ist Domorganist und Domkapellmeister an der Kathedrale von Chur (Schweiz).

Der Eintritt ist 8 €, für Studierende und Auszubildende 4 €. Schüler und Schülerinnen haben freien Eintritt. Die Kasse öffnet um 16:30 Uhr.